

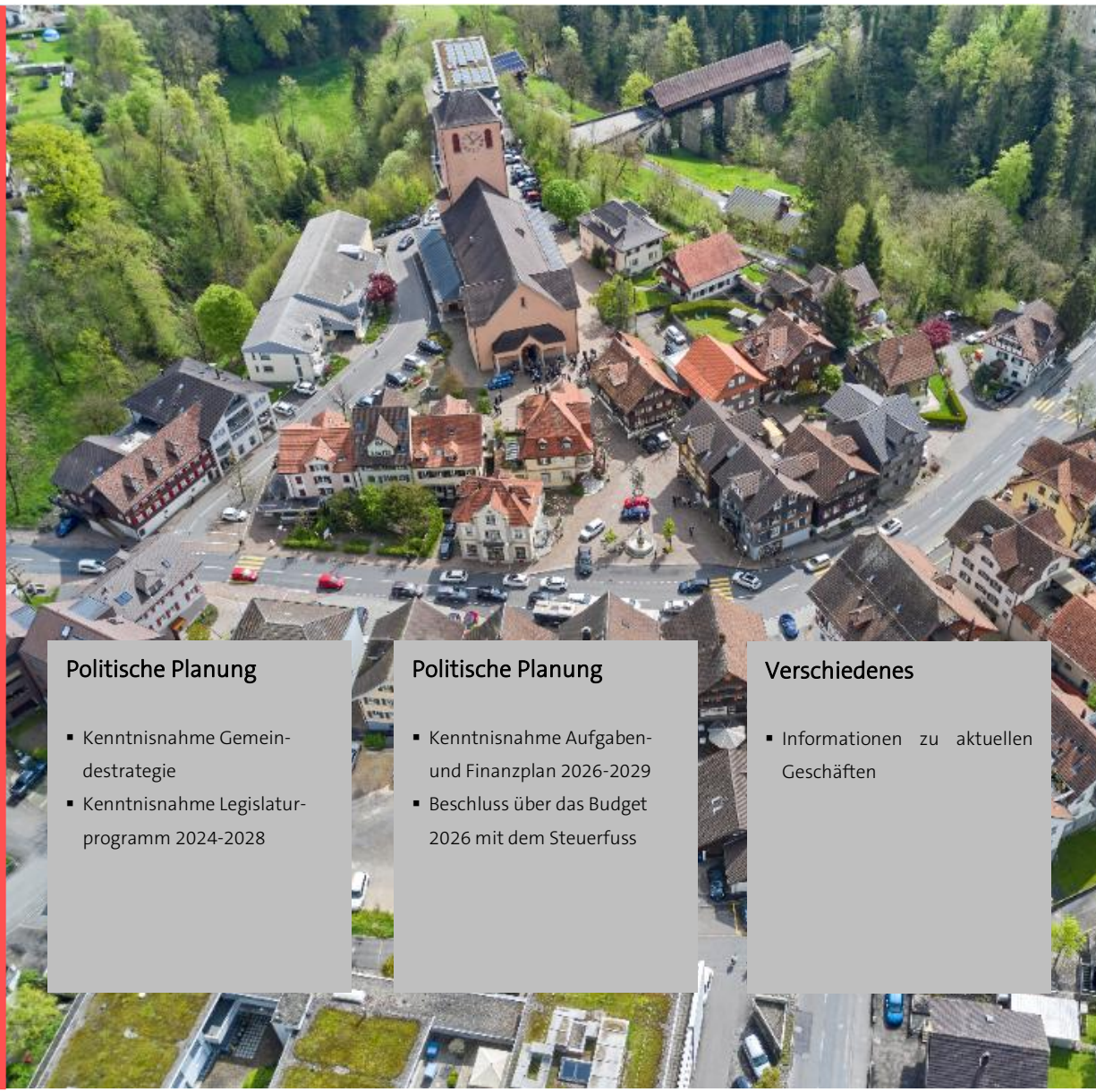


GEMEINDE ROTHENBURG

BOTSCHAFT

GEMEINDEVERSAMMLUNG

MONTAG, 24. NOVEMBER 2025



Politische Planung

- Kenntnisnahme Gemeindestrategie
- Kenntnisnahme Legislaturprogramm 2024-2028

Politische Planung

- Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2026-2029
- Beschluss über das Budget 2026 mit dem Steuerfuss

Verschiedenes

- Informationen zu aktuellen Geschäften

INHALTSVERZEICHNIS

Einladung zur Gemeindeversammlung	2
Das Wichtigste in Kürze	3
TRAKTANDUM 1	
Politische Planung	4
Gemeindestrategie / Legislaturprogramm 2024-2028	4
Kenntnisnahme Gemeindestrategie	4
Kenntnisnahme Legislaturprogramm 2024-2028	6
Gemeindestrategie mit Legislaturprogramm 2024-2028	7
Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Rothenburg	14
Antrag des Gemeinderats	14
Aufgaben- und Finanzplan 2026-2029	15
Zusammenfassung Aufgabenbereiche AFP 2026-2029	16
Einzelne Aufgabenbereiche	17
Erfolgsrechnung	66
Investitionsrechnung	67
Investitionsrechnung 2025 mit Kontrolle über Sonderkredite	68
Geldflussrechnung	69
Finanzkennzahlen	70
Kontrollbericht Finanzaufsicht zum Budget des Vorjahres	71
Verabschiedung Budget 2026 durch den Gemeinderat	71
Bericht der Controlling-Kommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Rothenburg	72
Antrag des Gemeinderats	72
TRAKTANDUM 2	
Verschiedenes	73

Titelbild

Luftaufnahme Flecken 2023

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

Geschätzte Rothenburgerinnen und Rothenburger
Sehr geehrte Damen und Herren

Der Gemeinderat freut sich, Sie zur Gemeindeversammlung am **Montag, 24. November 2025, 20.00 Uhr, in der Chärnshalle** einladen zu dürfen. Wir schätzen es, Sie in der Chärnshalle persönlich willkommen zu heissen, um gemeinsam mit Ihnen über die traktandierten Geschäfte Beschluss zu fassen. In der vorliegenden Botschaft finden Sie die ausführlichen Informationen zu den einzelnen Geschäften.

Traktanden

1. Politische Planung

- 1.1 Kenntnisnahme Gemeindestrategie
- 1.2 Kenntnisnahme Legislaturprogramm 2024-2028
- 1.3 Kenntnisnahme Aufgaben- und Finanzplan 2026-2029
- 1.4 Beschluss über das Budget 2026 mit dem Steuerfuss von 1.65 Einheiten

2. Verschiedenes

- Informationen zu aktuellen Geschäften

Stimmberechtigung

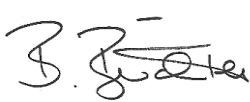
Stimmberechtigt sind stimmbfähige Schweizerinnen und Schweizer ab dem vollendeten 18. Altersjahr, welche bis spätestens am 19. November 2025 in der Gemeinde Rothenburg den politischen Wohnsitz gesetzlich geregelt haben.

Stimmregister

Das unbearbeitete Stimmregister liegt im Gemeindehaus beim Empfangsschalter (EG) der Kanzleidienste zur Einsicht auf.

Rothenburg, 23. Oktober 2025

Gemeinderat Rothenburg



Bernhard Büchler
Gemeindepräsident



Philipp Rölli
Geschäftsführer



Mehr Infos

Mehr Informationen finden Sie
unter www.rothenburg.ch



DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

POLITISCHE PLANUNG

Im Rahmen der politischen Planung legt der Gemeinderat den Stimmberechtigten jährlich die wichtigsten Planungsinstrumente zur Beschlussfassung (Budget 2026 mit Steuerfuss), respektive zur Kenntnisnahme (Aufgaben- und Finanzplan) vor.

Gegenüber dem Budget 2025 werden im Jahr 2026 folgende wesentlichen Kostensteigerungen erwartet:

- Restfinanzierung der Pflegekosten
- Beiträge an die Prämienvverbilligung der Krankenversicherung sowie an die Ergänzungsleistung zur AHV/IV
- Übernahme der Spielgruppe durch die Gemeinde
- Beiträge an den Kanton für den Betrieb sozialer Einrichtungen
- Ausserordentliche Anhebung der Besoldung der Lehrpersonen sowie weitere Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrerberufes
- Entwicklungsmassnahmen im Rahmen der Altersstrategie und der Gestaltung des öffentlichen Raums sowie im Bereich Verkehr und Energie

Mit der vom Kanton Luzern beschlossenen Steuergesetzrevision wurden sowohl die Unternehmenssteuern, die Steuern auf Kapitalauszahlungen als auch die Einkommenssteuern gesenkt. Dies führt in der Gemeinde Rothenburg ab dem Jahr 2025 zu rund 1.1 Mio. Franken weniger Steuereinnahmen. Ab dem Jahr 2028 kommen nochmals zusätzlich 0.4 Mio. Franken Steuerausfälle hinzu. Als Kompensation erhält die Gemeinde Rothenburg aus der OECD-Mindeststeuer vom Kanton für das Jahr 2026 1.37 Mio. Franken. Dieser Betrag sollte sich ab dem Jahr 2027 nochmals erhöhen. Gleichzeitig hat sich der Nettobeitrag an den Finanzausgleich erheblich reduziert und liegt gegenüber rund 1.2 Mio. Franken im Jahr 2024 im kommenden Jahr unter 120'000 Franken. Ohne die Einnahmen aus der OECD-Mindeststeuer und dem stark reduzierten Aufwand für den Finanzausgleich würde die Gemeinderechnung ein sehr hohes Defizit ausweisen.

Da das Ergebnis der Jahresrechnung 2024 ausgeglichen ausfiel und der Aufwandsüberschuss für das Jahr 2025 voraussichtlich deutlich geringer ausfällt als budgetiert, hat der Gemeinderat beschlossen, für das Jahr 2026 einen unveränderten Steuerfuss von 1.65 Einheiten zu beantragen. Aufgrund der zukünftigen Ergebnisaussichten und den geplanten Investitionen ist jedoch aus heutiger Sicht eine Anpassung des Steuerfusses für das Jahr 2027 wahrscheinlich.

Die Nettoinvestitionen über den ganzen Planungshorizont 2026 bis 2029 betragen 12.2 Mio. Franken.

Erfolgsrechnung Budget 2026

Aufwand	Fr. 63'685'529
Ertrag	Fr. 62'834'529

Aufwandsüberschuss Fr. 851'000

Investitionsrechnung Budget 2026

Ausgaben	Fr. 3'591'000
Einnahmen	Fr. 450'000

Nettoinvestitionen Fr. 3'141'000

POLITISCHE PLANUNG

GEMEINDESTRATEGIE / LEGISLATURPROGRAMM 2024-2028

KENNTNISNAHME GEMEINDESTRATEGIE

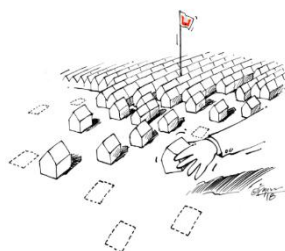
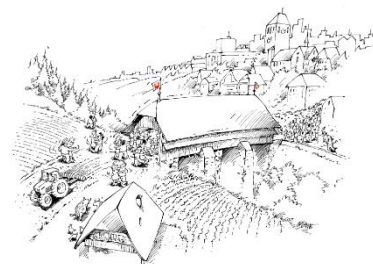
Gemäss Gemeindegesetz des Kantons Luzern und der Gemeindeordnung erstellte der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung zur langfristigen Planung mit einem Planungshorizont von ca. 10-15 Jahren im Jahr 2018 eine Gemeindestrategie.

Diese Gemeindestrategie wird nun einmal pro Legislatur (alle vier Jahre) bzgl. Aktualität überprüft und danach den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme unterbreitet.

Die Gemeindestrategie kann auf der Homepage www.rothenburg.ch abgerufen werden. Folgend werden die Leads je Bereich genannt:

Bedeutung und Lage

Rothenburg bildet die Brücke zwischen Stadt und Land und vereint die Qualitäten von beiden Seiten. Zu den besonderen Qualitäten zählen die räumliche Trennung von Wohnen und Arbeiten, ein hochwertiges Infrastrukturanangebot für Bildung, Sport und Kultur, das Dorfzentrum Flecken als Begegnungsort, ein attraktives Naherholungsgebiet, ein aktives Vereins- und Kulturleben sowie eine gute Verkehrserschliessung.

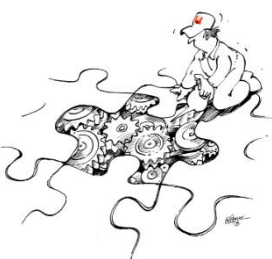
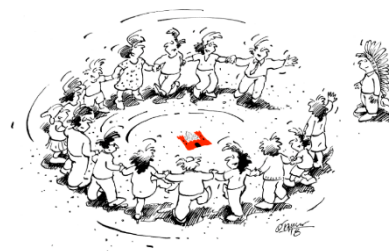


Siedlungsentwicklung

Das Siedlungsgebiet von Rothenburg verfügt über eine beispielhafte räumliche Trennung von Wohnen und Arbeiten. Durch eine bewusste Gestaltung und Nutzung des öffentlichen Raumes bringen wir zusätzliche Qualität in das Siedlungsgebiet. Insbesondere das historische Zentrum, das uns eine charakteristische Identität verleiht, wird als Begegnungsort der Bevölkerung aufgewertet.

Wohnen und Bevölkerung

Rothenburg wartet mit einem intakten Gemeindeleben, mit vielfältigen Wohnqualitäten sowie mit einem zeitgemässen Dienstleistungs- und Infrastrukturanangebot auf. Mit einem moderaten Wachstum sind diese Qualitäten zu erhalten und weiter zu stärken.



Arbeiten

Rothenburg ist ein breit diversifizierter Wirtschaftsstandort. Die ortsansässigen Industrie-, Handels-, Gewerbe- und Landwirtschaftsbetriebe stehen in einem partnerschaftlichen Verhältnis zur Gemeinde. Das Potenzial von Rothenburg Station nutzen wir, um dieses Gebiet zu einem Wirtschaftsraum von regionaler Bedeutung weiterzuentwickeln.

TRAKTANDUM 1

Bildung

Rothenburg verfügt vom Kindergarten bis zur Sekundarstufe über ein hochwertiges Schulangebot in zeitgemässer Infrastruktur, das bei der Bevölkerung einen breiten Rückhalt geniesst. Zusammen mit dem vielfältigen Aus- und Weiterbildungsangebot in Luzern trägt es zur Profilierung von Rothenburg als Wohn- und Arbeitsstandort bei.

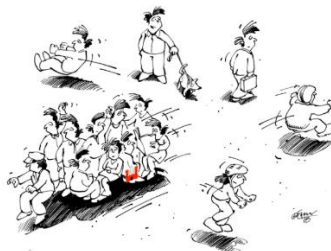


Freizeit und Kultur

Die mehr als 90 Vereine von Rothenburg tragen wesentlich zur vielfältigen Dorfgemeinschaft und zur Identifikation der Bevölkerung mit der Gemeinde bei. Das lokale Kulturangebot und die attraktiven Naherholungsgebiete machen Rothenburg zusätzlich lebenswert und unverwechselbar.

Mobilität

Mit der Anbindung an das Autobahn- und Eisenbahnnetz sowie dem Busangebot ist Rothenburg als Wohn- und Arbeitsort attraktiv. Der öffentliche Verkehr und der Langsamverkehr werden gezielt gefördert.



Umwelt

Gesunde Umweltbedingungen und die Nähe zu intakten natürlichen Lebensräumen sind für Rothenburg sowohl als Wohn- wie auch als Arbeitsstandort eine bedeutsame Basis. Die Bevölkerung wird sensibilisiert, mit Umweltressourcen verantwortungsvoll umzugehen.

Gesundheit und Soziales

Der Bevölkerung von Rothenburg steht ein bedarfsgerechtes Leistungsangebot im Gesundheits-, Pflege- und Sozialbereich zur Verfügung. Dabei setzen wir auf Prävention, Integration und Eigenverantwortung. Die öffentlich erbrachten Leistungen werden durch private Anbieter und in Freiwilligenarbeit erbrachte Leistungen ergänzt, die einen wichtigen Beitrag zum Dorfleben und zur präventiven Gesundheitsförderung leisten.



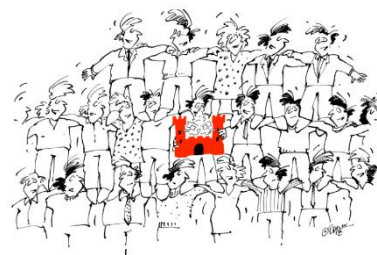
Sicherheit

Auf dem Gemeindegebiet ist die öffentliche Sicherheit und Ordnung gewährleistet. Die Bevölkerung fühlt sich in der Gemeinde sicher und kann sich frei bewegen. Behörden, Verwaltung und spezialisierte Dienste sind gut vernetzt und auf aussergewöhnliche Ereignisse vorbereitet.

TRAKTANDUM 1

Behörden und Verwaltung

Behörden, Verwaltung und Betriebe verfolgen die Gesamtinteressen der Gemeinde. Mit einer transparenten und adressatengerechten Informationspolitik pflegen wir den Kontakt zur Bevölkerung und zu den ortsansässigen Unternehmen. Um das Leistungsangebot weiter zu verbessern, setzen wir vermehrt auch auf digitale Technologien.



Finanzen

Der Gemeinderat und die Verwaltung sind bestrebt, die vorhandenen finanziellen Mittel zum Wohle der Gemeinde effizient einzusetzen und Rothenburg mit einer verantwortungsvollen Finanzpolitik als Gemeinde mit einem guten Preis-Leistungs-Verhältnis zu positionieren.

KENNTNISNAHME LEGISLATURPROGRAMM 2024-2028

Auf Basis der Gemeindestrategie hat der Gemeinderat für den Zeitraum 2024-2028 ein Legislaturprogramm erarbeitet. Das Legislaturprogramm benennt Legislaturziele, welche dazu dienen, die in der Gemeindestrategie gesetzten Ziele zu erreichen. Dem Legislaturprogramm kommt dabei die Aufgabe zu, die mittelfristige Planung abzudecken.

Über die Planungsaussichten sowie die Zielerreichung informiert der Gemeinderat jeweils im Rahmen der Politischen Planung sowie der Politischen Kontrolle und Steuerung z.Hd. der Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung. Somit legt das Legislaturprogramm den Grundstein für den Aufgaben- und Finanzplan, das Budget sowie die betrieblichen Planungsinstrumente. Die Eingliederung in das Controlling-System der Gemeinde wird damit gewährleistet.

Auf den nachfolgenden Seiten kann die Gemeindestrategie zusammen mit dem Legislaturprogramm eingesehen werden.

Lesehinweis

In der ersten Spalte finden Sie die Strategieziele aus der Gemeindestrategie während in der zweiten Spalte entsprechende Legislaturziele formuliert sind.



TRAKTANDUM 1

GEMEINDESTRATEGIE MIT LEGISLATURPROGRAMM 2024-2028

Politik und Geschäftsführung

Strategieziel		Legislaturziel	
Bedeutung und Lage			
Z1.3	Die Bevölkerung fühlt sich in Rothenburg wohl und identifiziert sich mit der Gemeinde.	L1.3a	Wir führen eine Bevölkerungsumfrage durch, um u.a. Inputs für die Erarbeitung der Gemeindestrategie 2030+ zu erhalten (zeitgleich mit Mitarbeiterbefragung).
Z1.4	Um Synergien zu nutzen, sind wir an einer effizienten regionalen Zusammenarbeit interessiert.	L1.4	Wir treffen uns mit unseren Nachbargemeinden sowie weiteren Behörden (z.B. Vertretung Regierungsrat/Kantonsrat), um gemeinsame Themen zusammen auszutauschen.
Behörden und Verwaltung			
Z11.1	Die Gemeinde Rothenburg ist eine lernfähige, gut vernetzte Organisation, die gesellschaftliche Entwicklungen vorausschauend angeht.	L11.1a	Wir wollen auch in Zukunft eine moderne Leuchtturmgemeinde bleiben und entwickeln uns stetig weiter (u.a. durch Zusammenarbeit Hochschule, Berufsverbände, ERFA-Gruppen, Managementforen).
		L11.1b	Wir treffen uns mit unseren kommunalen Partnern (u.a. Ortsparteien, Vereine, Kirchgemeinde, Korporationsgemeinde, Baugenossenschaften, Gewerbe- und Industrieverband, Industriege-meindewerk) um Rothenburg gemeinsam weiterzuentwickeln.
Z11.3	Die Verwaltung ist kundenorientiert, kompetent und arbeitet effektiv und effizient.	L11.3	Durch die Einführung der Langzeitarchivierungs-Software werden die Unterlagen der Verwaltung digital archiviert, was zu einer Effizienzsteigerung führt.
Z11.4	Der Gemeinderat und die Verwaltung informieren offen, adressaten- und zeitgerecht.	L11.4	Das Kommunikationskonzept der Gemeinde ist an die aktuellen Gegebenheiten angepasst und allfällige Entwicklungsmassnahmen sind definiert.
Z11.5	Der Gemeinderat fördert das Interesse der Bevölkerung am Geschehen in der Gemeinde und die Bereitschaft, an politischen Prozessen aktiv mitzuwirken.	L11.5a	Bei Grossprojekten (u.a. Zonenplanrevision und Masterplan 2024), kommunalen Strategien sowie der Überarbeitung von Reglementen (z.B. Öffentlichkeitsprinzip) findet eine aktive Mitwirkung statt.
Z11.6	Den Mitarbeitenden bieten wir eine zeitgemässe Infrastruktur, ein gesundes und motivierendes Arbeitsumfeld sowie gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.	L11.6a	Der wichtigen und zentralen Führungsarbeit wird weiterhin eine hohe Bedeutung zugemessen (u.a durch Standort- und Entwicklungsgespräche sowie Weiterbildung der Führungskräfte).
		L11.6b	Wir führen bei den Mitarbeitenden der Verwaltung eine Befragung zur Arbeitszufriedenheit durch und setzen daraus entsprechende Verbesserungen um.

TRAKTANDUM 1

Strategieziel		Legislaturziel	
		L11.6c	Es finden jährlich interne Weiterbildungen für die Mitarbeitenden statt (u.a. im Bereich QMS, Startevent).

Zentrale Dienste, Finanzen

Strategieziel		Legislaturziel	
Bedeutung und Lage			
Z1.1	Rothenburg zeichnet sich durch eine hohe Wohnqualität, einem prosperierenden Wirtschaftsraum und einem attraktiven Naherholungsgebiet aus.	L1.1	Das Betreiben einer aktiven Bodenpolitik auf Basis der im Jahr 2025 verabschiedeten Strategie hat sich als Daueraufgabe etabliert.
Wohnen und Bevölkerung			
Z3.3	Rothenburg verfügt über ein vielfältiges Wohnraumangebot für unterschiedliche Wohnbedürfnisse.	L3.3a	Die Liegenschaft Chärnsmatt wurde von der Gemeinde im Jahr 2024 erworben. Die Immobilienentwicklung wird vorangetrieben.
Behörden und Verwaltung			
Z11.1	Die Gemeinde Rothenburg ist eine lernfähige, gut vernetzte Organisation, die gesellschaftliche Entwicklungen vorausschauend angeht.	L11.1c	Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Gemeindeverwaltung wird geprüft und wo sinnvoll eingesetzt.

Kanzleidienste

Strategieziel		Legislaturziel	
Behörden und Verwaltung			
Z11.1	Die Gemeinde Rothenburg ist eine lernfähige, gut vernetzte Organisation, die gesellschaftliche Entwicklungen vorausschauend angeht.	L11.1d	Bei Prozessen zu den Wahlen und Abstimmungen stellen wir uns als Testgemeinde zur Verfügung und gehen digitale Varianten aktiv an (E-Voting).
Z11.5	Der Gemeinderat fördert das Interesse der Bevölkerung am Geschehen in der Gemeinde und die Bereitschaft, an politischen Prozessen aktiv mitzuwirken.	L11.5b	Der Zweck, die Leistungsvereinbarungen und die Zusammensetzung der Kommissionen werden einmal pro Legislatur überprüft und definiert.
		L11.5c	Wir beziehen die ständigen Kommissionen aktiv in die politische Arbeit mit ein und erhalten dazu eine Aussensicht (z.B. Grossprojekte, Qualitätsmanagement, Gemeindestrategie).

TRAKTANDUM 1

Gesundheit, Soziales und gesellschaftliche Integration

Strategieziel		Legislaturziel	
Bedeutung und Lage			
Z1.2	Rothenburg setzt als Wohn- und als Arbeitsstandort auf ein qualitatives Wachstum. An qualitativen Aspekten stehen das soziale Zusammenleben der Bevölkerung, die Siedlungsqualität (Wohn- und Arbeitsqualität), das öffentliche Infrastrukturangebot sowie die Verkehrssituation im Fokus.	L1.2a	Im Zusammenhang mit den verschiedenen Strategien (Altersstrategie, Kinder- und Jugendstrategie und Strategie "Frühe Förderung") werden die öffentlichen Infrastrukturangebote bedarfsorientiert ausgebaut (Masterplanung 2024), damit generationsübergreifende Projekte möglich werden.
Z1.3	Die Bevölkerung fühlt sich in Rothenburg wohl und identifiziert sich mit der Gemeinde.	L1.3b	Wir tragen Sorge zu den Begegnungsorten und schaffen Rahmenbedingungen, damit diese sich den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechend weiterentwickeln (z.B. Projekt "Bewegen und Begegnen").
Wohnen und Bevölkerung			
Z3.3	Rothenburg verfügt über ein vielfältiges Wohnraumangebot für unterschiedliche Wohnbedürfnisse.	L3.3b	Wir pflegen eine konstruktive Zusammenarbeit mit Baugenossenschaften und fördern einen sozialverträglichen Wohnungsbau. Dazu tauschen wir uns min. einmal pro Legislatur aus und leiten Massnahmen ab.
		L3.3c	Wir setzen uns dafür ein, dass in Zentrumsnähe attraktive Wohnungen für ältere Menschen entstehen (z.B. Grabenweg).
Freizeit und Kultur			
Z6.2	Die Bevölkerung findet in Rothenburg ein vielfältiges Angebot, um ihre Freizeit in der Gemeinde verbringen zu können.	L6.2	Mit gezielten Projekten fördern wir das Freizeitangebot für verschiedene Altersgruppen (z.B. Aufwertung von Begegnungsorten wie Spielplätze, Pumptrack, Friedhof, Ruhebänkli, Schattenplätze).
Gesundheit und Soziales			
Z9.2	Die kommunale Kinder- und Jugendförderung wird bedarfsgerecht weiterentwickelt.	L9.2a	Wir setzen Massnahmen der Strategie "Frühe Förderung" um.
		L9.2b	Wir setzen Massnahmen der Kinder- und Jugendstrategie um.
Z9.3	Bewohnerinnen und Bewohnern mit persönlichen, sozialen und wirtschaftlichen Schwierigkeiten wird wirksame Unterstützung zur besseren gesellschaftlichen Integration geboten.	L9.3	Wir fördern die Hilfe zur Selbsthilfe, insbesondere die berufliche und gesellschaftliche Integration aller benachteiligten Bevölkerungsgruppen. Der persönlichen Sozialhilfe wird weiterhin hohe Beachtung geschenkt. Mit den Betroffenen werden konkrete Handlungsplanungen erarbeitet.

TRAKTANDUM 1

Strategieziel		Legislaturziel	
Z9.4	Betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen steht ein bedarfsgerechtes Wohn- und Hilfsangebot zur Verfügung. Bei der Pflegeversorgung verfolgen wir den Grundsatz ambulant vor stationär.	L9.4a	Wir erarbeiten eine gemeindeeigene Altersstrategie und setzen Massnahmen um.
		L9.4b	Der Spitex Verein Rothenburg fusioniert zu einer regionalen Spitexorganisation "Spitex Sem-pachersee Plus". Die Gemeinde sichert sich diesbezüglich ein Mitspracherecht, um die ambulante Pflege sicherstellen zu können.
		L9.4c	Mit einer Eignerstrategie geben wir die Rahmenbedingung, dass die Fläckematte AG den Versorgungsauftrag im stationären Bereich erfüllen und ein zeitgemässes und fortschrittliches Alters- und Pflegeheim führen kann. Dazu überprüfen wir die Eignerstrategie und Leistungsvereinbarung alle 4 Jahre.

Bildung

Strategieziel		Legislaturziel	
Bildung			
Z5.1	Rothenburg verfügt über ein qualitativ hochstehendes, zeitgemässes Bildungsangebot vom Kindergarten bis zur Sekundarschule.	L5.1a	Die organisatorische (Sitzungen), strukturelle (Führung) und räumliche (Masterplan 2024) Ausrichtung der Schule ist auf die pädagogischen Ziele (Arbeit in Stufen) ausgerichtet.
		L5.1b	Die im Rahmen der externen Evaluation 2024 definierten Entwicklungsziele sind vollumfänglich umgesetzt.
		L5.1c	Wir implementieren Kompetenzorientierung, individuelle Lernwege, selbstorganisiertes Lernen und eine gemeinsame Beurteilungskultur im Unterricht.
		L5.1d	Wir entwickeln eine gemeinsame Haltung und stärken unsere Handlungsoptionen, um herausfordernden Situationen zu begegnen und implementieren diese in den Schulalltag.
		L5.1e	Die Angebote unserer Tagesstrukturen entsprechen den heutigen gesellschaftlichen Bedürfnissen (räumlich, zeitlich, personell).
		L5.1f	Die Zusammensetzung der Bildungskommission, deren Kompetenzen und Sitzungsrythmus sind überprüft und wenn nötig auf die nächste Legislatur angepasst.

TRAKTANDUM 1

Strategieziel		Legislaturziel	
Z5.2	Das schulische Bildungsangebot bereitet alle Kinder auf die Herausforderungen des Lebens vor. Mit erweiterten Bildungsangeboten werden die individuellen Entwicklungen der Kinder zusätzlich gefördert.	L5.2a	Wir nutzen den digitalen Wandel und setzen die damit einhergehenden Möglichkeiten gewinnbringend im Schulalltag um (Digitalisierung).
		L5.2b	Wir entwickeln und implementieren an unserer Schule Massnahmen zur Förderung der Lesekompetenz, welche vom 1. bis zum 3. Zyklus aufbauend gestaltet sind.
		L5.2c	Wir stimmen die frühe Sprachförderung mit der Strategie Frühe Förderung ab und klären die Schnittstellen zwischen den Vorschul- und den schulischen Angeboten.
Z5.3	Die Musikschule hält den hohen Standard aufrecht und entwickelt sich bedarfsgerecht weiter.	L5.3	Die Musikschule bietet das hochwertige Angebot unter Einhaltung der neuen Rahmenbedingungen der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) weiterhin vor Ort an.

Kultur

Strategieziel		Legislaturziel	
Freizeit und Kultur			
Z6.1	Das vielfältige Vereins- und Kulturangebot trägt massgeblich zu einem aktiven Dorfleben und zum Zusammenhalt in der Gesellschaft bei. Dazu steht ein gutes Infrastrukturangebot zur Verfügung.	L6.1a	Ergänzend zur Unterstützung der Kulturförderung LuzernPlus (ehemals RKK) pflegen wir in Rothenburg ein eigenes Kulturangebot.

Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen

Strategieziel		Legislaturziel	
Siedlungsentwicklung			
Z2.4	Rothenburg verfügt über einen öffentlichen Raum mit hoher Aufenthaltsqualität, ein belebtes Zentrum, lebenswerte Wohnquartiere und gut erschlossene Arbeitsplatzgebiete.	L2.4	Wir prüfen Massnahmen, welche die Attraktivität des Fleckens als historisches Zentrum und als Begegnungsort erhöhen.
Arbeiten			
Z4.2	Unternehmen finden in Rothenburg gute Rahmenbedingungen vor.	L4.2	Im Rahmen der Weiterentwicklung ESP Rothenburg prüfen wir mit dem Projekt Abstimmung Siedlung und Verkehr Massnahmen, welche die Attraktivität des Bahnhofs Rothenburg Station als Verkehrsdrehscheibe erhöhen.

TRAKTANDUM 1

Strategieziel		Legislaturziel	
Sicherheit			
Z10.2	Rettungs- und Sicherheitsdienste (wie Feuerwehr, Zivilschutz und der Gemeindeführungstab) sind im Krisen- oder Katastrophenfall gut koordiniert, zweckmässig ausgerüstet sowie ausgebildet und leisten einen wirkungsvollen Einsatz.	L10.2	Im Hinblick auf den künftigen Infrastrukturbedarf wird vorab die Organisation der Feuerwehr überprüft.
Finanzen			
Z12.3	Die Gemeinde verfügt über eine zeitgemässe Infrastruktur (Bauten und Anlagen) und bewirtschaftet diese unter Berücksichtigung der Betriebssicherheit, der Werterhaltung und eines effizienten Mitteleinsatzes nachhaltig.	L12.3a	Der bauliche Unterhalt und die Entwicklung wird in der Immobilienstrategie überprüft und nach den aktuellen Gebäudestandards geplant und ausgeführt.
		L12.3b	Die langfristige Entwicklung der Infrastruktur wird mit der Masterplanung für die Bereiche Bildung, Betreuung und Jugend definiert.

Raumordnung, Ver- und Entsorgung

Strategieziel		Legislaturziel	
Bedeutung und Lage			
Z1.2	Rothenburg setzt als Wohn- und als Arbeitsstandort auf ein qualitatives Wachstum. An qualitativen Aspekten stehen das soziale Zusammenleben der Bevölkerung, die Siedlungsqualität (Wohn- und Arbeitsqualität), das öffentliche Infrastrukturangebot sowie die Verkehrssituation im Fokus.	L1.2b	Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung wird dem Aspekt des qualitativen Wachstums und der inneren Verdichtung Rechnung getragen.
Siedlungsentwicklung			
Z2.1	Rothenburg verfügt über ein kompaktes Siedlungsgebiet und sichert darin einen guten Wohnmix und ein bedarfsgerechtes Angebot an Arbeitsplatzflächen.	L2.1	Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung wird die haushälterische Nutzung des Baulandes zur Siedlungserneuerung und eine Verdichtung im bestehenden Siedlungsraum gefördert.
Z2.3	Die räumliche Trennung von Wohnen und Arbeiten hat sich in Rothenburg bewährt. Daran halten wir fest.	L2.3	Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung wird der räumlichen Trennung von Wohnen und Arbeiten weiterhin Beachtung geschenkt.
Wohnen und Bevölkerung			
Z3.2	Wir streben ein moderates, leicht abgeschwächtes Bevölkerungswachstum auf eine Einwohnerzahl von maximal 8'500 bis ins Jahr 2030 an. Wo bei Bevölkerungswachstum und Infrastrukturangebot aufeinander abgestimmt sind.	L3.2	Nachgelagert zur Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung (keine grösseren Einzonungen) wird mit einer Teilzonenplanrevision Wohnen dem moderaten Bevölkerungswachstum weiterhin hohe Beachtung geschenkt.
Arbeiten			
Z4.1	Das Gebiet Rothenburg Station entwickelt sich zu einem vielseitigen, flächeneffizienten und wertschöpfungsintensiven Wirtschaftsraum.	L4.1	Mit verschiedenen Massnahmen im Arbeitsgebiet wird das Funktionieren des Verkehrs sichergestellt.

TRAKTANDUM 1

Umwelt, Mobilität

Strategieziel		Legislaturziel	
Mobilität			
Z7.1	Die Verkehrserschliessung ist im gesamten Gemeindegebiet zweckmässig, sicher und gut unterhalten. Wir berücksichtigen die Interessen aller Verkehrsteilnehmenden.	L7.1a	Basierend auf dem REL und der Mobilitätsstrategie erarbeiten wir einen Erschliessungsrichtplan Mobilität der den zukünftigen Mobilitätsbedürfnissen Rechnung trägt.
		L7.1b	Auf der Hauptverkehrsachse Gimmermee bis Lohrenkreuzung sind in Zusammenarbeit mit dem Kanton zur Priorisierung des öffentlichen Verkehrs sowie Erhöhung der Verkehrssicherheit und -qualität für alle Verkehrsteilnehmer bedarfsgerechte Massnahmen zu realisieren.
		L7.1c	Die unterschiedlichen Verkehrsmittel werden an zentralen Standorten bestmöglich vernetzt, um den Umstieg auf flächeneffizientere Mobilitätsformen zu vereinfachen.
Z7.3	Das öffentliche Verkehrsangebot ist auf die Bedürfnisse der Wohn und Arbeitsbevölkerung abgestimmt und dessen Nutzung wird gefördert.	L7.3a	Wir setzen uns dafür ein, dass unzureichend erschlossene Gemeindegebiete zukünftig optimal erschlossen werden.
		L7.3b	Im Rahmen der Weiterentwicklung ESP Rothenburg wird die Möglichkeit eines öV-Angebots (Busbetrieb) im Arbeitsgebiet geprüft und die Massnahmen zur Verbesserung eingeleitet (Erschliessungsrichtplan Mobilität).
Z7.4	Wir verfügen über ein gut ausgebautes, zusammenhängendes und sicheres Fuss- und Radwegnetz.	L7.4	Die Umsetzung der Fussgänger- und Veloverbindung zwischen Rothenburg Zentrum bis Rothenburg Station erfolgt in Abstimmung mit dem Kantonsstrassenprojekt.
Umwelt			
Z8.1	Die Erhaltung einer gesunden Umwelt (Wasser, Energie, Boden, Landschaft) ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Gemeinde Rothenburg nimmt bezüglich Energieeffizienz und Wärmeschutz bei öffentlichen Bauten zielgerichtet eine Vorbildfunktion wahr.	L8.1a	Die Gemeinde strebt im Jahr 2027 die Re-Zertifizierung als Energiestadt an.
		L8.1b	Die Gemeinde verfolgt das Klimaziel Netto-Null-2050 konsequent, setzt die notwendigen Massnahmen um, um den Absenkpfad gemäss Klimaleitbild einzuhalten und nimmt eine Vorbildrolle ein.
		L8.1c	Die Gemeinde sensibilisiert die Bevölkerung mittels Informationskampagnen und Anlässen für Klimaanliegen und unterstützt diese bei Energie- und Umweltfragen.
Z8.2	Die Natur- und Landschaftsräume sind gut vernetzt, sichern eine hohe Biodiversität und tragen zur Lebensqualität der Bevölkerung bei.	L8.2	Die Gemeinde fördert die Aufenthaltsqualität in öffentlichen Freiräumen und achtet insbesondere auf eine ausreichende Beschattung der Strassen, Wege und Plätze durch Begleitbegrünungen.

TRAKTANDUM 1

Strategieziel		Legislaturziel	
Z8.3	Die Trinkwasserversorgung sowie die Abwasser- und Abfallentsorgung sind umweltgerecht, kundenfreundlich, kosteneffizient und dem Stand der Technik entsprechend organisiert.	L8.3	Der generelle Entwässerungsplan (GEP) aus dem Jahr 2008 ist aktualisiert und das Entwässerungskonzept, die Massnahmenplanung sowie die Finanzierung evaluiert.
Z8.4	Die Landwirtschaft ist ein prägender Bestandteil von Rothenburg und leistet einen wichtigen Beitrag zur Landschaftspflege.	L8.4	Das Vernetzungsprojekt wird fortgesetzt und die Nachfolgelösung von der Gemeinde Rothenburg geprüft.
Behörden und Verwaltung			
Z11.1	Die Gemeinde Rothenburg ist eine lernfähige, gut vernetzte Organisation, die gesellschaftliche Entwicklungen vorausschauend angeht.	L11.1e	Die Gemeinde Rothenburg setzt sich zum Ziel, die Treibhausgasemissionen aus der Organisation Gemeinde (eigene Gebäude, Fahrzeuge etc.) bis 2040 auf Netto-Null zu senken.

BERICHT DER CONTROLLING-KOMMISSION AN DIE STIMMBERECHTIGTEN DER GEMEINDE ROTHENBURG

Als Controlling-Kommission begleiten wir den politischen Führungskreislauf zwischen den Stimmberechtigten und dem Gemeinderat. Als unabhängiges Organ beurteilen wir das vorliegende Abstimmungsgeschäft gemäss Gemeindeordnung Art. 31 und erstatten Bericht darüber:

Wir haben uns mit der Gemeindestrategie und dem Legislaturprogramm auseinandergesetzt und sind der Meinung, dass die Einhaltung der strategischen Zielsetzungen der Gemeinde gegeben ist. Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Gemeindestrategie und das Legislaturprogramm den gesetzlichen Vorschriften. Den Inhalt beurteilen wir als nachvollziehbar, realistisch und zielführend.

Wir empfehlen, die Gemeindestrategie und das Legislaturprogramm zustimmend zur Kenntnis zu nehmen.

Rothenburg, 16. Oktober 2025

Controlling-Kommission Rothenburg



Roman Hoesly, Präsident



Daniela Oberle



Paul Huwiler



Franz Roth



Armin Steudler

ANTRAG DES GEMEINDERATS

1. Zustimmende Kenntnisnahme der Gemeindestrategie.
2. Zustimmende Kenntnisnahme des Legislaturprogramms 2024-2028.

AUFGABEN- UND FINANZPLAN 2026-2029

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) ist ein wichtiges Planungsinstrument für die Gemeindebehörden. Er ist in verschiedene Aufgabenbereiche gegliedert. Jeder der zehn Aufgabenbereiche wird von den Stimmberechtigten über den politischen Leistungsauftrag gesteuert. Der AFP definiert je Aufgabenbereich den politischen Leistungsauftrag, nimmt Bezug zum Legislaturprogramm, gibt Aufschluss über die zukünftigen Projekte und Investitionen sowie die damit zusammenhängende Finanzentwicklung in den nächsten vier Jahren. Im Sinne einer rollenden Planung wird der AFP jährlich überarbeitet. Als erstes Planjahr ist das Budget im AFP integriert.



Planungsparameter

Der Kanton Luzern teilt den Gemeinden jeweils seine Einschätzungen über das zukünftige Wachstum in Form der Budgetinformationen mit. Der Gemeinderat passt jeweils aufgrund der bisherigen Erfahrungswerte und Entwicklungstendenzen sowie spezifischen örtlichen Verhältnissen die vom Kanton empfohlenen Planungsparameter an. Nachfolgend sind die wichtigsten Planungsparameter der vorliegenden Finanzplanung abgebildet:

Plangrößen (Stand Budgetprozess 2026)

		2026	2027	2028	2029
Entwicklung Einwohnerzahl	Pers.	7'848	7'883	7'893	7'838
Wachstum Besoldungsaufwand Verwaltung	%	1.50	1.00	1.00	1.00
Wachstum Besoldungsaufwand Lehrpersonen	%	4.90	1.00	1.00	1.00
Wachstum Sachaufwand	%	-6.63	1.00	1.00	1.00
Steuerfuss	%	1.65	1.75	1.75	1.75
Wachstum Steuerkraft	%	3.00	3.00	3.00	3.00

Finanzielle Ausgangslage

Die Gemeinde entwickelt sich gesamthaft positiv. Nach mehrjährigem stetigem Wachstum zeichnet sich nun für die kurz- und mittelfristige Zukunft eine Phase der Konsolidierung ab. Die Gemeinde Rothenburg finanzierte in den vergangenen Jahren einen erheblichen Teil ihrer Investitionen über Landverkäufe. Nicht zuletzt aufgrund einer regen Bautätigkeit erfolgte dank eines überdurchschnittlichen Steuerkraftwachstums parallel dazu ein Ausbau der öffentlichen Dienstleistungen. Und dies bei gleichzeitiger Reduktion des Steuerfusses. Nach dieser starken Entwicklungsphase steht Rothenburg nun vor der Herausforderung, sich auf dem erreichten Niveau finanziell stabilisieren zu können.

Die langfristige Finanzierung von Neuinvestitionen kann zukünftig nur aus Überschüssen der Erfolgsrechnung gedeckt werden. Negative oder nur knapp positive Rechnungsergebnisse wie beispielsweise im Jahr 2024, lassen jedoch keine nachhaltige Finanzierung von Neuinvestitionen zu.

Stetig steigende Kosten im Gesundheits-, Sozial- und Bildungsbereich wirken einer allein auf natürlichem Ertragswachstum basierenden Entwicklung von Ertragsüberschüssen stark entgegen.

Der Gemeinderat strebt daher eine noch aktivere Steuerung des Verhältnisses zwischen Aufwands- und Ertragsentwicklung an und will Neuinvestitionen noch konsequenter an eine nachhaltige Finanzierungs- und Steuerfussstrategie koppeln. Dabei soll insbesondere auch der Sicherstellung des Kapitalbedarfs für notwendige Ersatzinvestitionen und der Entwicklung der Verschuldungssituation Rechnung getragen werden.

TRAKTANDUM 1

Der Gemeinderat wird nach seiner aktuellen Einschätzung, die von ihm bereits bei der Senkung angekündigte Wiederanhebung des Steuerfusses für das Jahr 2027 voraussichtlich beantragen. Ergänzend dazu wird eine straffe Handhabung der Aufwandsentwicklung weiterhin wichtig bleiben.

Mit seinem aktiven finanzpolitischen Vorgehen will der Gemeinderat gewährleisten, dass sich die Gemeinde Rotenburg auch weiterhin positiv weiterentwickeln kann.

ZUSAMMENFASSUNG AUFGABENBEREICHE AFP 2026-2029

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026 ¹⁾	Abw.	Planung 2027 ²⁾	Planung 2028 ²⁾	Planung 2029 ²⁾
10 - Politik und Geschäftsführung	367	521	506	-15	513	518	524
20 - Zentrale Dienste, Finanzen	-1'191	-2'314	-3'515	-1'202	-4'115	-4'044	-3'980
21 - Steuern	-27'387	-26'134	-27'529	-1'395	-29'206	-29'241	-29'833
30 - Kanzleidienste	558	732	733	1	782	780	770
31 - Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	12'212	12'665	13'276	611	13'781	13'882	14'023
40 - Bildung	10'949	12'362	12'561	199	12'979	13'098	13'276
41 - Kultur	242	303	302	0	332	330	339
50 - Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen	2'224	2'589	2'291	-298	2'608	2'628	2'678
51 - Raumordnung, Ver- und Entsorgung	570	555	655	100	694	732	748
52 - Umwelt, Mobilität	1'270	1'523	1'571	48	1'540	1'563	1'716
Total	-185	2'802	851	-1'951	-94	247	261

Ergebnisse Spezialfinanzierungen

1500 - Feuerwehr	-25	9	1	-7	12	37	41
6180 - Grabenweg	-3	-2	-3	-1	-3	-3	-3
7204 - Abwasserbeseitigung	-275	-205	-353	-148	-236	-199	-202
7304 - Abfallbeseitigung	9	113	28	-85	33	35	34
8501 - Industriegleise	-17	33	-11	-44	-10	-9	-9
Total Spezialfinanzierungen	-310	-53	-338	-285	-204	-139	-139

1) Beschluss Saldo Globalbudget

2) Kenntnisnahme

TRAKTANDUM 1

EINZELNE AUFGABENBEREICHE

Die Gemeinde Rothenburg gliedert sich in folgende 10 Aufgabenbereiche:

- Politik und Geschäftsführung
- Zentrale Dienste, Finanzen
- Steuern
- Kanzleidienste
- Gesundheit, Soziales und Gesellschaft
- Bildung
- Kultur
- Sicherheit, Gemeindeligenschaften, Strassen
- Raumordnung, Ver- und Entsorgung
- Umwelt, Mobilität

Auf den nachfolgenden Seiten sind die einzelnen Aufgabenbereiche detailliert erläutert. Die Zahlen sind gerundet, Rundungsdifferenzen sind daher möglich.

Allgemeine Hinweise zum Aufgaben- und Finanzplan / Budget

Im Aufgaben- und Finanzplan werden neben dem Bezug zum Legislaturprogramm bedeutende Projekte und Vorhaben sowie die Investitionen abgebildet. Messgrössen dienen dazu, die kritischen Erfolgsfaktoren der Aufgabenbereiche in der Zeitreihe zu vergleichen und Veränderungen festzustellen. Die äusseren nicht zu steuernden Einflussfaktoren werden in den statistischen Angaben dargestellt. Die rosarot eingefärbten Teile des AFP sind von der Gemeindeversammlung zu beschliessen. Alle Finanzaufgaben werden in 1'000 Franken dargestellt. Das Total der Kosten der einzelnen Zeilen bei den "Massnahmen und Projekten" muss nicht zwingend mit der Summe der einzelnen Spalten (Budget und Planjahre) übereinstimmen. Es kann vorkommen, dass durch Verschiebungen zwischen den einzelnen Jahren oder durch nicht aufgeführte Jahre eine Differenz entsteht. Die Spalte "Abweichung" zeigt die Differenz zwischen dem Budget 2025 und dem Budget 2026.

ROTHENBURG

DIE BRÜCKE ZWISCHEN STADT UND LAND



Legende

ER	Erfolgsrechnung
IR	Investitionsrechnung
B	Budget
R	Rechnung
P	Planjahr/Planung
D	Daueraufgabe
U	Umsetzung

POLITIK UND GESCHÄFTSFÜHRUNG

Zuständig



Bernhard Büchler
Gemeindepäsident



Philipp Rölli
Geschäftsführer

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 10 Politik und Geschäftsführung umfasst die Leistungsgruppen:

10.01 Politische Führung

10.02 Geschäftsführung, Personal

Der Gemeinderat ist unter Vorbehalt der Rechte der Stimmberechtigten das zentrale Führungsorgan und trägt in diesem Rahmen die Gesamtverantwortung für die Gemeinde. Der Gemeinderat bereitet die Entscheide der Stimmberechtigten vor und führt deren Beschlüsse aus. Er ermöglicht den Stimmberechtigten eine wirksame Kontrolle und Steuerung seiner Tätigkeit.

Die Gemeindekommissionen bilden das Bindeglied zwischen dem Gemeinderat und den Stimmberechtigten, indem sie bei politisch-strategischen Geschäften beratend mitwirken.

Die Geschäftsführung setzt die vom Gemeinderat definierten strategischen Vorgaben um und übt die operative Führung der Gemeindeverwaltung aus. Zusammen mit den Ressortleitenden und den Mitarbeitenden sorgt sie für eine rechtlich korrekte, effiziente und dienstleistungsorientierte Verwaltungstätigkeit



Gemeinderat - Vereinbarkeit von Beruf und Politik

Mit dem in Rothenburg gelebten Geschäftsführer-Modell werden strategische von operativen Aufgaben getrennt. Diese Trennung ermöglicht den Gemeinderatsmitgliedern, sich mit attraktiven Pensum von 25-30 Prozent um die strategisch wichtigen Anliegen der Gemeinde zu kümmern. Rothenburg kann seit der Einführung im Jahr 2008 auf viele damit zusammenhängende Erfolge zurückblicken. Um den bevorstehenden Herausforderungen gewachsen zu sein, wird die Organisation auch in Zukunft stetig weiterentwickelt.

Lagebeurteilung

Die Gemeinde entwickelt sich gesamthaft positiv. Nach mehrjährigem stetigem Wachstum zeichnet sich nun für die kurz- und mittelfristige Zukunft eine Phase der Konsolidierung ab. Mit der laufenden Gesamtrevision der Ortsplanung und dem Vorantreiben des Entwicklungsschwerpunkts Rothenburg(-Station) werden gegenwärtig wichtige Weichenstellungen für die langfristige Zukunft von Rothenburg vorbereitet. Die bestehende vertrauensvolle Zusammenarbeit und der rege Austausch zwischen Bevölkerung, Gewerbe, Politik und Verwaltung stellen dabei ein wichtiges Element für eine erfolgreiche Zukunftsplanung dar. Wichtige Planungsinstrumente bilden auch die überprüfte Gemeindestrategie und das neue Legislaturprogramm für die Amtsperiode 2024 bis 2028, welche Auskunft über die strategischen Ziele und geplanten Massnahmen des Gemeinderats geben.

TRAKTANDUM 1

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Bedeutung und Lage							
Z1.3	Die Bevölkerung fühlt sich in Rothenburg wohl und identifiziert sich mit der Gemeinde.	L1.3	Wir führen eine Bevölkerungsumfrage durch, um u.a. Inputs für die Erarbeitung der Gemeindestrategie 2030+ zu erhalten (zeitgleich mit Mitarbeiterbefragung).			P	U
Z1.4	Um Synergien zu nutzen, sind wir an einer effizienten regionalen Zusammenarbeit interessiert.	L1.4	Wir treffen uns mit unseren Nachbargemeinden sowie weiteren Behörden (z.B. Vertretung Regierungsrat/Kantonsrat), um gemeinsame Themen zusammen auszutauschen.	U	U	U	U
Behörden und Verwaltung							
Z11.1	Die Gemeinde Rothenburg ist eine lernfähige, gut vernetzte Organisation, die gesellschaftliche Entwicklungen vorausschauend angeht.	L11.1a	Wir wollen auch in Zukunft eine moderne Leuchtturmgemeinde bleiben und entwickeln uns stetig weiter (u.a. durch Zusammenarbeit Hochschule, Berufsverbände, ERFA-Gruppen, Managementforen).	U	U	U	U
		L11.1b	Wir treffen uns mit unseren kommunalen Partnern (u.a. Ortsparteien, Vereine, Kirchgemeinde, Korporationsgemeinde, Bauge nossenschaften, Gewerbe- und Industrieverband, Industriege meindewerk) um Rothenburg ge meinsam weiterzuentwickeln.	U	U	U	U
Z11.3	Die Verwaltung ist kundenorientiert, kompetent und arbeitet effektiv und effizient.	L11.3	Durch die Einführung der Langzeitarchivierungs-Software werden die Unterlagen der Verwaltung digital archiviert, was zu einer Effizienzsteigerung führt.			P	U
Z11.4	Der Gemeinderat und die Verwaltung informieren offen, adressaten- und zeitgerecht.	L11.4	Das Kommunikationskonzept der Gemeinde ist an die aktuellen Gegebenheiten angepasst und allfällige Entwicklungsmassnahmen sind definiert.	P	U		
Z11.5	Der Gemeinderat fördert das Interesse der Bevölkerung am Geschehen in der Gemeinde und die Bereitschaft, an politischen Prozessen aktiv mitzuwirken.	L11.5	Bei Grossprojekten (u.a. Zonenplanrevision und Masterplan 2024), kommunalen Strategien sowie der Überarbeitung von Reglementen (z.B. Öffentlichkeitsprinzip) findet eine aktive Mitwirkung statt.	U	U	U	U
Z11.6	Den Mitarbeitenden bieten wir eine zeitgemässe Infrastruktur, ein gesundes und motivierendes Arbeitsumfeld sowie gute berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.	L11.6a	Der wichtigen und zentralen Führungsarbeit wird weiterhin eine hohe Bedeutung zugemessen (u.a durch Standort- und Entwicklungsgespräche sowie Weiterbildung der Führungskräfte).	U	U	U	U
		L11.6b	Wir führen bei den Mitarbeitenden der Verwaltung eine Befragung zur Arbeitszufriedenheit durch und setzen daraus entsprechende Verbesserungen um.			P	U
		L11.6c	Es finden jährlich interne Weiterbildungen für die Mitarbeitenden statt (u.a im Bereich QMS, Startevent).	U	U	U	U

TRAKTANDUM 1

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Vertrauen der Bevölkerung in die Behörden und Verwaltung	Für die Gemeinde wird dank vertrauensvoller und konstruktiver Zusammenarbeit zwischen den Stimmberechtigten (Legislative) und dem Gemeinderat (Exekutive) die bestmögliche Entwicklung erreicht	hoch	Den Stimmberechtigten wird durch transparente Information, aktive Mitwirkungsprozesse und Sprechstundenangebote die Möglichkeit geboten, sich über die Tätigkeit des Gemeinderates und der Verwaltung informieren und Anliegen sowie Ideen einbringen zu können
Risiko: Mangel an kompetentem Personal in Organen und Verwaltung	Qualitativ und quantitativ mangelhafte Erfüllung der strategischen und operativen Gemeindeaufgaben	hoch	Mit einer professionellen und nachhaltigen Führungs- und Personalpolitik wird ein Arbeitsumfeld mit hoher Wertschätzung gepflegt, das auf qualifizierte und leistungsbereite Behördenmitglieder und Mitarbeitende attraktiv wirkt
Risiko: Verletzung von Gesetzen und Normen	Fehlentscheide durch den Gemeinderat und die Verwaltung	mittel	Berücksichtigung der Gesetzesänderungen auf Bundes- und Kantons-ebene, Beachtung der Kompetenzordnung und Schulung der Mitarbeitenden

Massnahmen und Projekte

Im Aufgabenbereich Politik und Geschäftsführung liegen im Planungszeitraum keine Massnahmen und Projekte vor.

Messgrössen

Im Aufgabenbereich Politik und Geschäftsführung liegen im Planungszeitraum keine Messgrössen vor.

Statistische Grundlagen

Politik und Geschäftsführung	Einheit	R 2021	R 2022	R 2023	R 2024
Pensen Gemeinderat	Stellen %	130	130	130	130
Pensen Gemeindeverwaltung (ohne Lehrpersonen und Lernende)	Stellen %	2'550	2'720	2'850	2'985
Anzahl MA Gemeindeverwaltung (ohne Lehrpersonen und Lernende)	absolut	30	34	34	35
Personalfluktuations Gemeindeverwaltung	absolut	0	3	5	1
Anzahl Lernende im Beruf Kauffrau/Kaufmann EFZ und Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ	absolut	5	5	5	4

TRAKTANDUM 1

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung Politik und Geschäftsführung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026 ¹⁾	Planung 2027 ²⁾	Planung 2028 ²⁾	Planung 2029 ²⁾
Saldo Globalbudget	367	521	506	513	518	524
Aufwand	1'374	1'781	1'790	1'822	1'839	1'857
Ertrag	-1'007	-1'260	-1'284	-1'309	-1'321	-1'333
Leistungsgruppen						
10.01 - Politische Führung	367	521	506	513	518	524
Aufwand	748	917	907	916	923	931
Ertrag	-381	-395	-400	-404	-405	-407
10.02 - Geschäftsführung, Personal	0	0	0	0	0	0
Aufwand	626	865	883	906	916	926
Ertrag	-626	-865	-883	-906	-916	-926

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung Politik und Geschäftsführung	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026 ¹⁾	Planung 2027 ²⁾	Planung 2028 ²⁾	Planung 2029 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	0	0	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

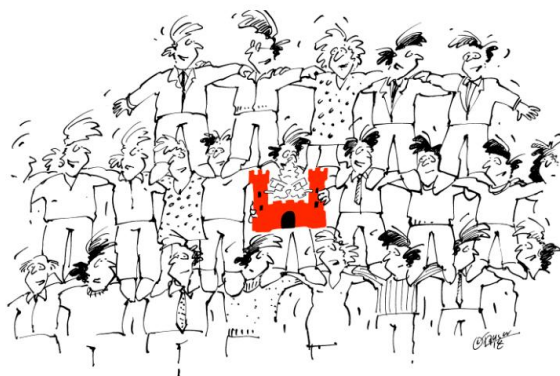
Erläuterungen zu den Finanzen

10.01 Politische Führung

Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich der Nettoaufwand leicht rückläufig.

10.02 Geschäftsführung, Personal

Der Voranschlag für das kommende Jahr bleibt nach grösseren Aufwandverschiebungen auf das Budget 2025 hin relativ konstant.



ZENTRALE DIENSTE, FINANZEN

Zuständig



Raphael Bühlmann
Gemeinderat Zentrale Dienste



Reto Strebel
Ressortleiter Zentrale Dienste



Eigenkapital - Geld auf der "hohen Kante" oder nicht?

Was ist Eigenkapital? Vereinfacht gesagt: jener Anteil des Vermögens, der auch tatsächlich der Gemeinde gehört oder korrekter, den sie aus eigenen Mitteln finanziert hat. Das Gegenstück dazu ist das Fremdkapital. Es zeigt, welcher Anteil des Vermögens der Gemeinde aus Mitteln von Dritten, also mit Schulden finanziert wurde.

Dabei sagen aber weder der Anteil des Eigenkapitals, noch der Anteil des Fremdkapitals etwas darüber aus, ob das mit dem jeweiligen Kapital erworbene Vermögen in Form von Geld oder in Form von Sachanlagen vorhanden ist.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 20 Zentrale Dienste, Finanzen umfasst die Leistungsgruppen:

- 20.01 Zentrale Dienste
- 20.02 Finanzausgleich
- 20.03 Zinsen
- 20.04 übriges Finanzvermögen
- 20.05 übrige Aufwendungen und Erträge

Die Zentralen Dienste steuern die Prozesse des strategischen und operativen Controllings. Zur strategischen/politischen Kontrolle gehören dabei primär das Erstellen des Aufgaben- und Finanzplans mit Budget sowie des Jahresberichtes mit Jahresrechnung. Auf operativer/betrieblicher Ebene der betriebliche Leistungsauftrag sowie verschiedene Controllingaufgaben im Bereich des Qualitätsmanagements.

Nebst der gesamten operativen Führung des Finanz- und Rechnungswesens sind die Zentralen Dienste auch für den Einsatz der Informatik verantwortlich. Im Rahmen der Wirtschaftsförderung werden zur Bestandespflege der Rothenburger Unternehmen zudem verschiedene Aktivitäten durchgeführt und Firmen bei der Neuansiedlung unterstützt. Im Bereich Kommunikation sorgen die Zentralen Dienste für eine zeitgemässe und effiziente Information der Bevölkerung. Dies sowohl über digitale Kanäle als auch in Papierform.

Lagebeurteilung

Die Gemeinde Rothenburg finanzierte in den vergangenen Jahren einen erheblichen Teil ihrer Investitionen über Landverkäufe. Nicht zuletzt aufgrund einer regen Bautätigkeit erfolgte dank eines überdurchschnittlichen Steuerkraftwachstums parallel dazu ein Ausbau der öffentlichen Dienstleistungen. Und dies bei gleichzeitiger Reduktion des Steuerfusses. Nach dieser starken Entwicklungsphase steht Rothenburg nun vor der Herausforderung, sich auf dem erreichten Niveau stabilisieren zu können. Aufgrund der Tatsache, dass keine Möglichkeit mehr für gewinnbringende Landverkäufe besteht, müssen sämtliche zukünftigen Investitionen aus der laufenden Rechnung finanziert werden. Gleichzeitig ist bei kaum mehr vorhandenen Landreserven für den Wohnbau tendenziell von einer mittelfristig stagnierenden Anzahl Steuerpflichtiger auszugehen.

Dieser Entwicklung will die Gemeinde proaktiv begegnen. Dies, indem sie einerseits den Aufwand strafft und andererseits das Verhältnis zwischen Aufwands- und Ertragsentwicklung noch aktiver steuert. Im Weiteren sollen Entscheide über Neuinvestitionen noch konsequenter an eine nachhaltige Finanzierungs- und Steuerfussstrategie gekoppelt werden.

TRAKTANDUM 1

Die Gemeinde Rothenburg verfügte Ende 2024 über ein Eigenkapital von über 73 Mio. Franken. Stellt man diesem beispielsweise das Verwaltungsvermögen (Gemeindehaus, Schulhäuser, etc.) von gut 72 Mio. Franken gegenüber, so ist das ein Indiz dafür, dass das Eigenkapital der Gemeinde nahezu vollständig in Anlagen investiert ist. Eigenes Geld auf der "hohen Kante" hat die Gemeinde also nicht.

Dabei soll insbesondere auch der Sicherstellung des Kapitalbedarfs für notwendige Ersatzinvestitionen und der Entwicklung der Verschuldungssituation Rechnung getragen werden.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Bedeutung und Lage							
Z1.1	Rothenburg zeichnet sich durch eine hohe Wohnqualität, einem prosperierenden Wirtschaftsraum und einem attraktiven Naherholungsgebiet aus.	L1.1	Das Betreiben einer aktiven Bodenpolitik auf Basis der im Jahr 2025 verabschiedeten Strategie hat sich als Daueraufgabe etabliert.	U	U	U	U
Wohnen und Bevölkerung							
Z3.3	Rothenburg verfügt über ein vielfältiges Wohnraumangebot für unterschiedliche Wohnbedürfnisse.	L3.3a	Die Liegenschaft Chärns-matt wurde von der Gemeinde im Jahr 2024 erworben. Die Immobilienentwicklung wird vorangetrieben.	P	P	U	U
Behörden und Verwaltung							
Z11.1	Die Gemeinde Rothenburg ist eine lernfähige, gut vernetzte Organisation, die gesellschaftliche Entwicklungen vorausschauend angeht.	L11.1c	Der Einsatz künstlicher Intelligenz in der Gemeindeverwaltung wird geprüft und wo sinnvoll eingesetzt.	P	P	U	U

TRAKTANDUM 1

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Risiko: Hohe Verschuldung	Die Finanzierung heutiger Investitionen wird auf die nächste Generation verschoben / Der zukünftige politische Handlungsspielraum wird dadurch massiv eingeschränkt	mittel	Schulden werden nur gemacht, wenn gleichzeitig deren Amortisation geplant und beschlossen wird
Risiko: Hohe Zinsbelastung	Ein verhältnismässig hoher Anteil des Steuerertrags wird für die Finanzierung von Fremdkapital benötigt und beeinflusst den Steuerfuss sowie die effiziente Verwendung von Steuergeldern negativ	mittel	Investitionsentscheide erfolgen unter umfassender Berücksichtigung der langfristigen finanziellen Konsequenzen

Massnahmen und Projekte

Im Aufgabenbereich Zentrale Dienste, Finanzen liegen im Planungszeitraum keine Massnahmen und Projekte vor.

Messgrössen

Im Aufgabenbereich Zentrale Dienste, Finanzen liegen im Planungszeitraum keine Messgrössen vor.

Statistische Grundlagen

Zentrale Dienste	Einheit	R 2021	R 2022	R 2023 ^{a)}	R 2024 ^{a)}
Anzahl Arbeitsplätze in der Gemeinde (Vollzeitstellen)	absolut	5'054	5'432	-	-
Anzahl Arbeitsstätten/Betriebe	absolut	600	605	-	-

^{a)} Zahlen von LUSTAT liegen noch nicht vor.

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Zentrale Dienste	2024	2025	2026 ¹⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
Saldo Globalbudget	-1'191	-2'314	-3'515	-4'115	-4'044	-3'980
Aufwand	2'780	2'316	2'319	2'206	2'284	2'342
Ertrag	-3'971	-4'630	-5'835	-6'321	-6'328	-6'322
Leistungsgruppen						
20.01 - Zentrale Dienste	31	17	12	13	14	15
Aufwand	1'075	1'239	1'184	1'199	1'211	1'223
Ertrag	-1'044	-1'222	-1'172	-1'186	-1'197	-1'208
20.02 - Finanzausgleich	1'190	481	114	54	114	154
Aufwand	1'244	547	361	301	361	401
Ertrag	-54	-66	-246	-246	-246	-246
20.03 - Zinsen	-1'339	-1'266	-1'278	-1'567	-1'560	-1'540
Aufwand	216	280	248	176	179	182
Ertrag	-1'555	-1'546	-1'525	-1'743	-1'739	-1'722

TRAKTANDUM 1

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Zentrale Dienste	2024	2025	2026 ¹⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
20.04 - übriges Finanzvermögen	73	80	156	159	162	165
Aufwand	245	250	527	530	533	536
Ertrag	-173	-171	-371	-371	-371	-371
20.05 - übrige Aufwendungen und Erträge	-1'146	-1'625	-2'520	-2'774	-2'774	-2'774
Ertrag	-1'146	-1'625	-2'520	-2'774	-2'774	-2'774

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Zentrale Dienste	2024	2025	2026 ¹⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	77	0	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	77	0	0	0	0	0

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

20.01 Zentrale Dienste

Nachdem für das laufende Jahr grössere Anschaffungen im Informatikbereich notwendig waren, fallen diese für das Budget 2026 weg. Der Aufwand für den ordentlichen Betrieb der Informatikstruktur nimmt jedoch weiter zu.

20.02 Finanzausgleich

Nachdem sich der von der Gemeinde zu leistende Nettobeitrag an den Finanzausgleich bereits auf das Jahr 2025 hin massiv reduzierte, fällt dieser für das kommende Jahr nochmals erheblich tiefer aus. Gegenwärtig wird davon ausgegangen, dass sich der Beitrag nun vorerst stabilisiert.

20.03 Zinsen

Für das Jahr 2026 wird von einer tendenziell steigenden Verschuldung bei tieferen Zinsen im Vergleich zum Budget 2025 ausgegangen.

20.04 Übriges Finanzvermögen

Bei der budgetierten Veränderung des Aufwands handelt es sich primär um zusätzliche intern verrechnete kalkulatorische Zinsen für die Liegenschaft Chärnsmatt, welche dieser Leistungsgruppe belastet und der Leistungsgruppe Zinsen gutgeschrieben werden.

20.05 Übrige Aufwendungen und Erträge

Beim Ertrag handelt es sich um die jährliche Auflösung der Aufwertungsreserve, die mit der Umstellung auf HRM2 gebildet wurde sowie um die Beteiligung an den Einnahmen aus der OECD-Mindestbesteuerung. Diese soll gemäss Angaben des Kantons von rund 477'000 Franken im laufenden Jahr auf ca. 1'345'000 Franken im Jahr 2026 ansteigen.

STEUERN

Zuständig



Raphael Bühlmann
Gemeinderat Zentrale Dienste



Reto Strebel
Ressortleiter Zentrale Dienste



Wiederanhebung des Steuerfusses kündigt sich an

Der Steuerfuss wurde auf das Jahr 2024 von 1.75 auf 1.65 Einheiten gesenkt. Bereits bei der Senkung hat der Gemeinderat angekündigt, dass die Senkung nur vorübergehenden Charakter habe.

Kapital für geplante Neuinvestitionen, wie beispielsweise die Masterplanung 2024, kann nicht mehr durch Landverkäufe zur Verfügung gestellt werden. Die Finanzierung muss somit aus Überschüssen der Erfolgsrechnung gedeckt werden. In Anbetracht des nur knapp positiven Ergebnisses 2024 und den einsetzenden Auswirkungen der Steuerreform 2025, lassen

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 21 Steuern umfasst die Leistungsgruppen:

- 21.01 Steuerwesen
- 21.02 Allgemeine Steuern
- 21.03 Sondersteuern

Die Abteilung Steuern gehört zu den Zentralen Diensten, wird jedoch als eigener Aufgabenbereich geführt. Sie bewirtschaftet die Steuerregister gemäss den kantonalen Vorgaben und nimmt die Steuerveranlagungen der natürlichen Personen (Unselbständige und Nichterwerbstätige) vor. Ebenfalls veranlagt sie die Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern und stellt die Hundesteuern in Rechnung.

Die Abteilung Steuern zeichnet sich als moderne und dienstleistungsorientierte Verwaltungseinheit aus. Neben der Veranlagung und dem gesamten Steuerinkasso unterstützt sie die Steuerpflichtigen bei fachlichen Fragen und steht ihnen für Auskünfte beratend zur Seite.

Lagebeurteilung

Die allgemeinen Steuereinnahmen zeigten in den vergangenen zehn Jahren ein stetiges Wachstum mit zwischenzeitlich stagnierenden Phasen. Die letzte Steuerfussenkung und die Steuerreform 2025 wirkten diesem Wachstum entgegen. Neben den stark zurückgegangenen Ausgaben für den Finanzausgleich wird hier vor allem durch die prognostizierten Einnahmen aus der OECD-Mindeststeuer mit einer Kompensation gerechnet.

Die Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern fielen in den letzten Jahren relativ hoch aus. Aufgrund der gestiegenen Grundstückswerte ist davon auszugehen, dass ein gewisses qualitatives Wachstum der letzten Jahre für die zukünftigen Steuereinnahmen erhalten bleibt. Wie viele und welche Handänderungen jedoch anfallen, kann für die Zukunft kaum vorausgesagt werden. Die Einnahmen in diesem Bereich bleiben sehr volatil.

TRAKTANDUM 1

die Ergebnisse der Erfolgsrechnung aus heutiger Sicht keine nachhaltige Finanzierung von Neuinvestitionen zu. Weder die Amortisation des notwendigen Fremdkapitals noch die Deckung des zusätzlichen Aufwands für den Betrieb könnten sichergestellt werden. Damit Ertragsüberschüsse für die Finanzierung geplanter Neuinvestitionen, respektive die Amortisation von Schulden getätigt werden können, ist eine Anhebung des Steuerfusses wohl unumgänglich.

Bezug zum Legislaturprogramm

Ein direkter Bezug zum Legislaturprogramm kann dem Aufgabenbereich Steuern nicht hergestellt werden, da keine entsprechenden Legislaturziele definiert sind.

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Bestmögliches Preis-Leistungsverhältnis für die Rothenburger Bevölkerung	Die Rothenburger Bevölkerung profitiert im Vergleich zu anderen Gemeinden von einer unterdurchschnittlichen Steuerbelastung bei überdurchschnittlichen Leistungen	hoch	Die Steuerbelastung und das Leistungsangebot sind aufeinander abgestimmt
Risiko: Erschwerte Budgetierung der Rechnungsergebnisse aufgrund eines höheren Ertragsanteils von Einzelsteuereignissen, wie Kapitalauszahlungen der beruflichen Vorsorge oder Sondersteuereinnahmen	Erträge aus Einzelereignissen können plötzlich wegfallen und regelmässige Erträge reduzieren sich langfristig	mittel	Die Aufwandsentwicklung erfolgt gegenüber der Ertragsentwicklung zurückhaltend und lässt Spielraum für Ertragsschwankungen

Massnahmen und Projekte

Im Aufgabenbereich Steuern liegen im Planungszeitraum keine Massnahmen und Projekte vor.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Veranlagungsstand natürlicher Personen VJ per März	%	96	95	96	96	96	96

TRAKTANDUM 1

Statistische Grundlagen

Steuern	Einheit	R 2021	R 2022	R 2023	R 2024
Steuerpflichtige natürliche Personen	absolut	4'125	4'215	4'238	4'257
Veranlagungen Handänderungen	absolut	114	70	112	118
Veranlagungen Grundstückgewinne	absolut	77	72	74	89
Steuerkraft je Einwohner ¹⁾	absolut	1'725	1'792	2'005	2'006

¹⁾ Gemäss LUSTAT

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Steuern	2024	2025	2026	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
Saldo Globalbudget	-27'387	-26'134	-27'529	-29'206	-29'241	-29'833
Aufwand	1'003	1'309	1'315	1'325	1'333	1'347
Ertrag	-28'390	-27'443	-28'844	-30'532	-30'574	-31'180
Leistungsgruppen						
21.01 - Steuerwesen	450	521	513	524	531	539
Aufwand	753	1'088	1'091	1'108	1'122	1'136
Ertrag	-303	-567	-578	-584	-590	-597
21.02 - Allgemeine Steuern	-26'000	-25'700	-26'627	-28'515	-28'557	-29'157
Aufwand	241	212	215	209	203	203
Ertrag	-26'242	-25'912	-26'842	-28'724	-28'760	-29'360
21.03 - Sondersteuern	-1'837	-955	-1'415	-1'215	-1'215	-1'215
Aufwand	8	9	9	9	9	9
Ertrag	-1'845	-964	-1'424	-1'224	-1'224	-1'224

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Steuern	2024	2025	2026 ¹⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	0	0	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

TRAKTANDUM 1

Erläuterungen zu den Finanzen

21.01 Steuerwesen

Der Aufwand und Ertrag für die Vereinnahmung der Steuern reduziert sich nach einem stärkeren Anstieg auf das Budget 2025 hin wieder etwas.

21.02 Allgemeine Steuern

Nachdem aufgrund der Steuerreform für das Budget 2025 von einem sinkenden Ertrag auszugehen war, wird aufgrund der aktuellen Entwicklung des laufenden Jahres für 2026 wieder ein Wachstum der Steuereinnahmen budgetiert. Der hohe Ertragsanstieg ab dem Jahr 2027 ergibt sich aus der geplanten Erhöhung des Steuerfusses.

21.03 Sondersteuern

Die Sondersteuereinnahmen sind grundsätzlich sehr volatil. Sie werden auf Einzelereignissen wie Erbschaften und Handänderungen von Grundstücken erhoben. Ihre Budgetierung erfolgt deshalb stets vorsichtig. Das bedeutet, dass eine Erhöhung der Ertragserwartung im Vergleich zu den tatsächlich angefallenen Einnahmen verlangsamt und Korrekturen nach unten im Gegenzug etwas zügiger erfolgen.

KANZLEIDIENSTE

Zuständig



Gisela Doenni
Gemeinderätin Dienstleistungen



Jasmin Schwarz
Ressortleiterin Dienstleistungen

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 30 umfasst die Leistungsgruppe:

30.01 Kanzleidienste

Der Aufgabenbereich beinhaltet die Bereiche Politische Rechte, Einwohnerdienst, Betreibungs-, Bestattungs- und Erbschaftswesen.

Die Abteilung Kanzleidienste berät die Kunden bei allgemeinen Anfragen zur Gemeinde. Sie organisiert und führt Wahlen und Abstimmungen durch, nimmt die Stimmregisterführung wahr, bearbeitet Gemeindeinitiativen und Petitionen, wickelt Einbürgerungsgesuche ab, verwaltet das Einwohnerregister und die Kommission, führt das Friedhof- und Bestattungswesen sowie das Erbschaftswesen und veranlagt Erbschaftssteuern. Der Aufgabenbereich betreut das gesamte Betreibungswesen und nimmt zudem die Stiftungsaufsicht wahr. Zum Aufgabenbereich Kanzleidienste zählt auch das Zivilstandswesen, welches an das regionale Zivilstandsamt Emmen ausgelagert ist. Die Abteilung Kanzleidienste verwahrt zudem die Depoteinlagen (Testamente) und bietet weitere Dienstleistungsangebote an (z.B. Verkauf SBB-Tageskarten).

Lagebeurteilung

Der Aufgabenbereich Kanzleidienste fungiert als erste Informations- und Anlaufstelle für die Bevölkerung, nimmt sich Zeit für die Kundenberatung und stellt die Abläufe zur Ausübung der politischen Rechte (Volksrechte) sicher. Petitionen und Gemeindeinitiativen werden in diesem Aufgabenbereich bearbeitet. Kommunale Abstimmungsbotschaften werden durch den Bereich Politische Rechte aufbereitet, so dass die Abstimmungen effizient und korrekt organisiert und durchgeführt werden können. Die Kommissionsmitglieder der ständigen Kommissionen der Gemeinde werden durch die Abteilung Kanzleidienste betreut.

Ein Grossteil der angebotenen Dienstleistungen wird online abgewickelt. Die Kunden- und Dienstleistungsorientierung ist in diesem Aufgabenbereich von zentraler Bedeutung. Die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner werden rasch und umfassend bearbeitet. Die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger werden angemeldet und in der Gemeinde begrüsst.



Spartageskarte Gemeinde

Die Gemeinde Rothenburg bietet der Rothenburger Bevölkerung das Angebot der Spartageskarte an. Die Karte ermöglicht die freie Fahrt auf allen Strecken von SBB und Postauto sowie den meisten konzessionierten Privatbahnen, städtischen Nahverkehrsmitteln und vielen Schiffsbetrieben der Schweiz. Die Karte ist vor dem Reisedatum am Schalter der Abteilung Kanzleidienste zu beziehen.

TRAKTANDUM 1

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Behörden und Verwaltung							
Z11.1	Die Gemeinde Rothenburg ist eine lernfähige, gut vernetzte Organisation, die gesellschaftliche Entwicklungen vorausschauend angeht.	L11.1d	Bei Prozessen zu den Wahlen und Abstimmungen stellen wir uns als Testgemeinde zur Verfügung und gehen digitale Varianten aktiv an (E-Voting).			U	U
Z11.5	Der Gemeinderat fördert das Interesse der Bevölkerung am Geschehen in der Gemeinde und die Bereitschaft, an politischen Prozessen aktiv mitzuwirken.	L11.5b	Der Zweck, die Leistungsvereinbarungen und die Zusammensetzung der Kommissionen werden einmal pro Legislatur überprüft und definiert.			U	
		L11.5c	Wir beziehen die ständigen Kommissionen aktiv in die politische Arbeit mit ein und erhalten dazu eine Aussensicht (z.B. Grossprojekte, Qualitätsmanagement, Gemeindestrategie).	U	U	U	U

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Kompetentes Verwaltungspersonal	Reibungslose Organisation von Wahlen und Abstimmungen zur Wahrung der Volksrechte, zeitgemässe Kommunikation mit der Bevölkerung	hoch	Förderung der Weiterbildungsmöglichkeiten bei Mitarbeitenden / Sicherung der Prozesse / Beibehaltung und Erweiterung der Digitalisierung
Risiko: Verletzung von Gesetzen und Normen	Fehlentscheide die Bürgerrechtskommission	mittel	Berücksichtigung der Gesetzesänderungen auf Bundes- und Kantons-ebene und Schulung der Mitarbeitenden

Massnahmen und Projekte

Im Aufgabenbereich Kanzleidienste liegen im Planungszeitraum keine Massnahmen und Projekte vor.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Anzahl Einwohnende erwartet	Anz.	-	7'848	7'815	7'848	7'883	7'893	7'838

TRAKTANDUM 1

Statistische Grundlagen

Kanzleidienste	Einheit	R2021	R2022	R2023	R2024
Einwohner	absolut	7'782	7'840	7'808	7'848
davon Schweizer	absolut	6'926	6'933	6'907	6'915
davon Ausländer	absolut	856	907	901	933
Zuzüge	absolut	464	445	371	463
Wegzüge	absolut	381	377	436	409
Geburten	absolut	61	61	55	62
Todesfälle	absolut	62	53	40	58
Erbschaftsfälle	absolut	62	52	40	58
Bestattungen	absolut	47	50	35	62
Betreibungen (Zahlungsbefehle)	absolut	891	1'073	1'184	1'359
Einbürgerungsgesuche Schweizer	absolut	2	3	9	4
Einbürgerungsgesuche Ausländer	absolut	1	4	6	4
Anzahl Geschäfte via Onlineschalter	absolut	596	601	550	493
Anzahl Eidg., Kant. und Kommunale Wahlen und Abstimmungsvorlagen	absolut	20	13	15	21
davon Gemeindeabstimmungen und -wahlen	absolut	3	0	2	6
Gemeinde- und Orientierungsversammlungen	absolut	2	2	2	2

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung Kanzleidienste	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026 ¹⁾	Planung 2027 ²⁾	Planung 2028 ²⁾	Planung 2029 ²⁾
Saldo Globalbudget	558	732	733	782	780	770
Aufwand	1'748	1'733	1'749	1'812	1'817	1'815
Ertrag	-1'190	-1'001	-1'016	-1'030	-1'037	-1'045
Leistungsgruppen						
30.01 - Kanzleidienste	558	732	733	782	780	770
Aufwand	1'748	1'733	1'749	1'812	1'817	1'815
Ertrag	-1'190	-1'001	-1'016	-1'030	-1'037	-1'045

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung Kanzleidienste	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026 ¹⁾	Planung 2027 ²⁾	Planung 2028 ²⁾	Planung 2029 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	0	0	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

TRAKTANDUM 1

Erläuterungen zu den Finanzen

30.01 Kanzleidienste

Die Kanzleidienste zeigen sich sowohl aufwands-, als auch ertragsseitig im Vergleich zum laufenden Jahr sehr konstant.

GESUNDHEIT, SOZIALES UND GESELLSCHAFT

Zuständig



Gisela Doenni
Gemeinderätin Dienstleistungen



Jasmin Schwarz
Ressortleiterin Dienstleistungen



Weiterentwicklung dank Strategien

Die Weiterentwicklung der Angebote für Kinder im Vorschulalter wird durch die Strategie "Frühe Förderung" 2023+ sichergestellt. Die Umsetzung von Massnahmen die sich daraus ergeben wird laufend geprüft. Beispielsweise wird im Jahr 2026 die Spielgruppe "Spieltruckli" in die Gemeindestrukturen integriert. Dank der Kinder- und Jugendstrategie 2023+ ist eine langfristige Weiterentwicklung in diesem Bereich gewährleistet. Auch hier läuft die Massnahmenprüfung und Umsetzung.

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 31 Gesundheit, Soziales und Gesellschaft umfasst die Leistungsgruppen:

- 31.01 Restfinanzierung Pflegeheime
- 31.02 Restfinanzierung ambulante Pflege
- 31.03 Gesundheit
- 31.04 Sozialversicherungen
- 31.05 Soziales, Alter, Integration und Freizeit
- 31.06 Kinder, Jugend, Familie
- 31.07 Gesetzliche Sozialhilfe, Alimentenhilfe
- 31.08 Kindes- und Erwachsenenschutz

Der Aufgabenbereich Gesundheit, Soziales und Gesellschaft bearbeitet die ambulanten und stationären Bewilligungen, die Restfinanzierungskosten (z.B. Spitex, Alters- und Pflegeheime) und organisiert ein zeitgemässes Versorgungsangebot. Dieser Aufgabenbereich trägt die Gemeindeanteile im Bereich der Verbundaufgabe "Sozialversicherungen". Der Sozialdienst Rothenburg/Rain organisiert die gesetzliche und persönliche Fürsorge sowie die Alimentenhilfe. Zudem nimmt der Sozialdienst die Pflegeplatzaufsicht wahr. Die Gemeinde betreibt Präventions- und Integrationsarbeit und eine Jugendanimation. Die Abteilung Gesellschaft und Soziales bearbeitet und koordiniert die Anliegen der verschiedenen Altersgruppen im Rahmen der Kinder-, Jugend-, Familien- und Alterskoordination. Die Abteilung führt die AHV-Zweigstelle und berät Kunden bei Fragen zur AHV. Der Aufgabenbereich begleitet die ausgelagerten Einheiten Kindes- und Erwachsenenschutz, Berufsbeistandschaft, Jugend- und Familien- sowie Mütter- und Väterberatung.

Die Abteilung Gesellschaft und Soziales nimmt die Gewährung von Betreuungsgutscheinen wahr, führt die Wintersammlung durch und verwaltet Spenden und Fonds. Mit verschiedenen Koordinationsgruppen vernetzt sich die Abteilung aktiv in der Gemeinde (z.B. Koordinationsgruppe Kinder und Jugend, Alter oder Prävention). Ein aktives und vielfältiges Vereinsleben wird durch die Gemeinde gefördert, indem sie die Infrastrukturen zur Verfügung stellt und die Kultur-, Freizeit- und Sportvereine mit Beiträgen unterstützt (Lager-, Vereins-, Jugendbetreuungs-, Jugendsportförder- und Jubiläumsbeiträge sowie den Rothenburger Förderpreis). Der Aufgabenbereich organisiert Anlässe für die Bevölkerung (Neuzuzügerapéro, Integrationsanlass, 1. August-Feier, Jungbürgerfeier, Städte- und Sportlertreffen, Vereinssitzung, Sprachkurse FABIA, Geburtstagsbesuche ab 90 Jahren).

Lagebeurteilung

Die wirtschaftliche Sozialhilfe ist tendenziell rückläufig, jedoch steigen die Kosten der Sozialversicherungen und der Pflegefinanzierung. Der Anteil der älteren, nicht mehr erwerbstätigen Bevölkerung wird in den nächsten Jahren

TRAKTANDUM 1

Die Erarbeitung der Altersstrategie kann voraussichtlich Ende 2025 abgeschlossen werden. Hier sind beispielsweise eine verbesserte Koordination von Frage- und Hilfestellungen im Alter oder die gesamtheitliche und integrierte Versorgung auf dem Gemeindegebiet wichtige Themen.

weiter zunehmen. Mit der demographischen und gesellschaftlichen Veränderung werden die Restfinanzierungs- und die Sozialversicherungskosten steigen. Die Gesundheitsversorgung und die Sozialfürsorge sind gewährleistet. Mit den örtlichen Gesundheitsversorgern (Fläckematte AG, Spitex Rothenburg und Haus & Hof Hermolingen) wird ein aktiver Austausch gepflegt. Deren Unternehmensstrategien sind bekannt. Für Klein- und Vorschulkinder steht ein familienergänzendes Betreuungsangebot zur Verfügung. Die Spielgruppe "Spieltruckli" wird ab Sommer 2026 in die Gemeindestrukturen integriert. Der Jugendtreff "Youth Town" wird gut besucht und dient als Anlaufstelle für Jugendliche. Das intakte Dorfleben trägt dazu bei, dass viele verschiedene Vereine in Rothenburg aktiv sind, welche Kinder- und Jugendförderung betreiben und sich sportlich, sozial oder kulturell engagieren. Traditionelle Anlässe werden gepflegt.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Bedeutung und Lage							
Z1.2	Rothenburg setzt als Wohn- und als Arbeitsstandort auf ein qualitatives Wachstum. An qualitativen Aspekten stehen das soziale Zusammenleben der Bevölkerung, die Siedlungsqualität (Wohn- und Arbeitsqualität), das öffentliche Infrastrukturangebot sowie die Verkehrssituation im Fokus.	L1.2a	Im Zusammenhang mit den verschiedenen Strategien (Altersstrategie, Kinder- und Jugendstrategie und Strategie "Frühe Förderung") werden die öffentlichen Infrastrukturangebote bedarfsorientiert ausgebaut (Masterplanung 2024), damit generationsübergreifende Projekte möglich werden.	P	P	U	U
Z1.3	Die Bevölkerung fühlt sich in Rothenburg wohl und identifiziert sich mit der Gemeinde.	L1.3	Wir tragen Sorge zu den Begegnungsorten und schaffen Rahmenbedingungen, damit diese sich den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechend weiterentwickeln (z.B. Projekt "Lebenswertes Rothenburg").		P	U	U
Wohnen und Bevölkerung							
Z3.3	Rothenburg verfügt über ein vielfältiges Wohnraumangebot für unterschiedliche Wohnbedürfnisse.	L3.3b	Wir pflegen eine konstruktive Zusammenarbeit mit Baugenossenschaften und fördern einen sozialverträglichen Wohnungsbau. Dazu tauschen wir uns min. einmal pro Legislatur aus und leiten Massnahmen ab.		U		
		L3.3c	Wir setzen uns dafür ein, dass in Zentrumsnähe attraktive Wohnungen für ältere Menschen entstehen (z.B. Grabenweg).	P	P	U	U

TRAKTANDUM 1

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Freizeit und Kultur							
Z6.2	Die Bevölkerung findet in Rothenburg ein vielfältiges Angebot, um ihre Freizeit in der Gemeinde verbringen zu können.	L6.2	Mit gezielten Projekten fördern wir das Freizeitangebot für verschiedene Altersgruppen (z.B. Aufwertung von Begegnungsorten wie Spielplätze, Pumptrack, Friedhof, Ruhebänkli, Schattenplätze).			P	U
Gesundheit und Soziales							
Z9.2	Die kommunale Kinder- und Jugendförderung wird bedarfsgerecht weiterentwickelt.	L9.2a	Wir setzen Massnahmen der Strategie "Frühe Förderung" um.	U	U	U	U
		L9.2b	Wir setzen Massnahmen der Kinder- und Jugendstrategie um.	U	U	U	U
Z9.3	Bewohnerinnen und Bewohnern mit persönlichen, sozialen oder wirtschaftlichen Schwierigkeiten wird wirksame Unterstützung zur besseren gesellschaftlichen Integration geboten.	L9.3	Wir fördern die Hilfe zur Selbsthilfe, insbesondere die berufliche und gesellschaftliche Integration aller benachteiligten Bevölkerungsgruppen. Der persönlichen Sozialhilfe wird weiterhin hohe Beachtung geschenkt. Mit den Betroffenen werden konkrete Handlungsplanungen erarbeitet.	U	U	U	U
Z9.4	Betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen steht ein bedarfsgerechtes Wohn- und Hilfsangebot zur Verfügung. Bei der Pflegeversorgung verfolgen wir den Grundsatz ambulant vor stationär.	9.4a	Wir erarbeiten eine gemeindeeigene Altersstrategie und setzen Massnahmen um.	P	U	U	U
		9.4b	Der Spitex Verein Rothenburg fusioniert zu einer regionalen Spitexorganisation "Spitex Sempachersee Plus". Die Gemeinde sichert sich diesbezüglich ein Mitspracherecht, um die ambulante Pflege sicherstellen zu können	P	U	U	
		9.4c	Mit einer Eignerstrategie geben wir die Rahmenbedingung, dass die Fläckematte AG den Versorgungsauftrag im stationären Bereich erfüllen und ein zeitgemässes und fortschrittliches Alters- und Pflegeheim führen kann. Dazu überprüfen wir die Eignerstrategie und Leistungsvereinbarung alle 4 Jahre	U			U

TRAKTANDUM 1

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Intakte Dorfgemeinschaft	Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenarbeit entlasten staatliches Einwirken	hoch	Unterstützung bieten, Vereinsbeiträge gewähren, Vernetzung ermöglichen und Kontakte pflegen
Risiko: Demografische Entwicklung der Gesellschaft	Fehlende Dienstleistungen und starker Anstieg der Pflege- und EL-Kosten	mittel	Bereitstellung eines ausreichenden, aber auch ausgewogenen Versorgungsangebots, mit Erarbeitung einer Langzeitstrategie
Risiko: Anstieg der Sozialhilfequote	Starker Anstieg an Sozialhilfekosten, fehlende Perspektive für arbeitslose Personen	hoch	Persönliche Beratungen ausbauen, Bereitstellung von Praktikumsplätzen, Sozialprojekten und Bewerbungshilfen
Risiko: Auffällige Jugendliche im öffentlichen Raum	Zunehmender Vandalismus, Littering, Ruhestörung, Konsum von verbotenen Substanzen	hoch	Angebote / Räumlichkeiten für Jugendliche ü16 ermöglichen

Massnahmen und Projekte

Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	Kosten Total	Zeitraum	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Beteiligung Spitex Sempachersee Plus	517	2026	0	517	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Sozialhilfequote	%	<1.5	0.52	1.50	1.50	1.50	1.50	1.50

Statistische Grundlagen

Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	Einheit	R 2021	R 2022	R 2023	R 2024
Anzahl Personen, die mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt werden	absolut	57	72	63	60
Anzahl geführte Fälle Alimentenbevorschussung	absolut	11	15	13	11
geleistete ambulante Pflegestunden pro Jahr (nur Spitex Rothenburg)	absolut	15'208	13'970	14'876	13'756
geleistete Hauswirtschaftsstunden pro Jahr (nur Spitex Rothenburg)	absolut	2'187	2'303	2'085	2'234
Anzahl Kinder / Jugendliche mit Unterstützung durch die Jugendbetreuungs- und Jugendsportförderbeiträge	absolut	930	953	1'003	1'018
Durchschnittliche Anzahl Besucher im Jugendtreff "Youth Town" (Freitagabend)	absolut	43	33	35	35
Anzahl Jugend- und Familienbegleitungen	absolut	42	43	41	39
Anzahl Verfahren KESB	absolut	186	159	125	143
Anzahl Berufsbeistandschaften	absolut	52	44	38	37
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner älter als 65 Jahre	absolut	1'502	1'561	1'580	1'653
Anzahl Einwohnerinnen und Einwohner älter als 80 Jahre	absolut	375	389	404	446
Anzahl Gesuche mit Auszahlung von Betreuungsgutscheinen	absolut	12	16	18	11

TRAKTANDUM 1

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	2024	2025	2026 ¹⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
Saldo Globalbudget	12'212	12'665	13'276	13'781	13'882	14'023
Aufwand	12'870	13'112	13'919	14'426	14'527	14'668
Ertrag	-658	-448	-643	-645	-645	-645
Leistungsgruppen						
31.01 - Restfinanzierung Pflegeheime	2'016	1'880	1'998	2'098	2'148	2'198
Aufwand	2'016	1'880	1'998	2'098	2'148	2'198
31.02 - Restfinanzierung ambulante Pflege	844	840	935	975	985	995
Aufwand	844	840	935	975	985	995
31.03 - Gesundheit	116	116	121	136	141	147
Aufwand	116	116	121	136	141	147
31.04 - Sozialversicherungen	4'796	5'111	5'277	5'387	5'417	5'447
Aufwand	4'796	5'111	5'277	5'387	5'417	5'447
31.05 - Soziales, Alter, Integration und Freizeit	857	836	745	754	760	766
Aufwand	1'302	1'093	1'164	1'174	1'181	1'187
Ertrag	-446	-257	-419	-420	-421	-421
31.06 - Kinder, Jugend, Familie	414	533	628	729	738	747
Aufwand	457	571	726	827	836	845
Ertrag	-42	-39	-98	-98	-98	-98
31.07 - Gesetzliche Sozialhilfe, Alimentenhilfe	2'663	2'778	2'949	3'049	3'029	3'050
Aufwand	2'833	2'930	3'075	3'176	3'156	3'176
Ertrag	-170	-152	-127	-127	-127	-127
31.08 - Kindes- und Erwachsenenschutz	506	572	623	653	663	673
Aufwand	506	572	623	653	663	673

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	2024	2025	2026 ¹⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	0	0	517	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	517	0	0	0

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

TRAKTANDUM 1

Erläuterungen zu den Finanzen

31.01 Restfinanzierung Pflegeheime

Die Kostenentwicklung in diesem Bereich hat sich verlangsamt. Für das Budget 2026 wird im Vergleich zur Rechnung 2024 mit einem stagnierenden Aufwand gerechnet.

31.02 Restfinanzierung ambulante Pflege

Die vermehrte Verschiebung der Pflege vom stationären in den ambulanten Bereich zeigt sich mit einem deutlichen Kostenwachstum in diesem Bereich. Es ist davon auszugehen, dass sich dieses fortsetzt.

31.03 Gesundheit

Die Beiträge an die hauswirtschaftlichen Leistungen der Spitex machen den Hauptteil sowie die Zunahme in dieser Leistungsgruppe aus.

31.04 Sozialversicherungen

Die Beiträge an die Prämienverbilligung der Krankenversicherung sowie an die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV steigen weiter an.

31.05 Soziales, Alter, Integration und Freizeit

Beiträge an den Kanton, wie beispielsweise für die Privatpflege und Betreuung, können für das Budget 2026 etwas tiefer budgetiert werden. Weiter ergeben sich Veränderungen aufgrund von Umlagen. Zudem kommt es zu Anpassungen im Rahmen der Bruttoverbuchung ohne tatsächliche Auswirkungen.

31.06 Kinder, Jugend, Familie

Die grosse Aufwandssteigerung ergibt sich primär durch die Übernahme der Spielgruppe durch die Gemeinde. Ab dem Jahr 2027 werden erstmals die Kosten für ein volles Jahr anfallen, weshalb nochmals eine Budgeterhöhung folgen wird.

31.07 Gesetzliche Sozialhilfe, Alimentenhilfe

Die Beiträge an den Kanton für Soziale Einrichtungen (SEG) steigen weiter an. Nach einer Abnahme und den konstanten beiden Jahren 2023 und 2024 nehmen die prognostizierten Ausgaben für die wirtschaftliche Sozialhilfe wieder zu.

31.08 Kindes- und Erwachsenenschutz

Keine Bemerkungen.

BILDUNG

Zuständig



Thomas Wespi
Gemeinderat Bildung



Rolf Fanton
Ressortleiter Bildung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 40 Bildung umfasst die Leistungsgruppen:

- 40.01 Kindergarten
- 40.02 Primarschule
- 40.03 Sekundarschule
- 40.04 Kantonsschule
- 40.05 Musikschule
- 40.06 Schuldienste
- 40.07 Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen
- 40.08 Schuladministration und Übriges
- 40.09 Sonderschule

Die Volksschule vermittelt den Lernenden die im Lehrplan 21 festgehaltenen Kompetenzen mit dem Ziel, die im Volksschulgesetz definierten Bildungsziele zu erreichen. Die frühe Sprachförderung wird im freiwilligen Kindergartenjahr angeboten. Neben dem ordentlichen Kindergarten bietet die Schule Rothenburg einen Kombi-Kindergarten "drinnen - draussen" an. Ergänzende Förderangebote unterstützen die Lernenden im Erreichen der festgelegten Kompetenzen: Im Kindergarten und in der 1. Primarklasse wird das Fach Musik und Bewegung in die Stundentafel integriert; zugeschnittene Förderangebote unterstützen Lernende in herausfordernden Situationen; es werden erweiterte Förderangebote im Bereich Begabungs- und Begabtenförderung angeboten; mit der Teilnahme am Projekt LIFT (Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit) und AOG (Arbeitsorganisation) bereitet die Sekundarschule die Lernenden spezifisch auf den Berufseinstieg vor. Die Schulsozialarbeit wird auf allen Schulstufen angeboten. Ausserhalb der Unterrichtszeiten stehen die Angebote der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen zur Verfügung. Zudem bietet die Schule Rothenburg Freizeitkurse an und unterstützt Schneesportlager mit einem finanziellen Beitrag. An unserer Musikschule kann aus einem breiten Angebot an Instrumental- und Gesangsunterricht ausgewählt werden. Für die Lernenden der Gemeinden Rain und Hildisrieden bietet die Schule Rothenburg das Angebot des Hauswirtschaftsunterrichtes an. Als Standortgemeinde des Schuldienstkreises stellt Rothenburg den Logopädischen Dienst, die Psychomotorische Therapiestelle sowie den Schulpsychologischen Dienst für die Gemeinden Hildisrieden, Neuenkirch, Rain, Rothenburg und Sempach sicher.

Lagebeurteilung

Aufgrund der aktuellen Schülerzahlen werden im Schuljahr 2025/26 acht Kindergärten, 30 Primarklassen und 10 Sekundarklassen geführt. Die im Leistungsauftrag festgelegten Förderangebote bewähren sich und werden weitergeführt.

Die Digitalisierung wird weiter vorangetrieben. Die Kommunikation mit den Erziehungsberechtigten erfolgt seit August 2024 ausschliesslich über eine App. Der Support und das Hosting durch den neuen Partner haben sich sehr bewährt.



Nicht nur für Kinder

Das Jubiläumsjahr unserer Musikschule mit den zahlreichen Anlässen ist bereits wieder Geschichte. Ein grosses Dankeschön allen Beteiligten, welche zu diesem schönen Erfolg beigetragen haben! Mit weiteren neuen Angeboten starten wir nun ins 51. Jahr. Wussten Sie, dass unsere Musikschule nicht nur Kindern und Jugendlichen offensteht, sondern auch Erwachsenen das Musizieren ermöglicht? Alle Angebote sowie unser neuer Imagefilm sind auf der Homepage der Schule Rothenburg einsehbar.

TRAKTANDUM 1

Die Tagesstrukturen entsprechen weiterhin einem grossen Bedürfnis. Ab diesem Schuljahr wird zudem eine Ferienbetreuung während fünf Ferienwochen angeboten.

Neue Angebote der Musikschule haben dazu geführt, dass die Anmeldezahlen weiterhin die Mindestvorgaben des Kantons übertreffen.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Bedeutung und Lage							
Z5.1	Rothenburg verfügt über ein qualitativ hochstehendes, zeitgemässes Bildungsangebot vom Kindergarten bis zur Sekundarschule.	L5.1a	Die organisatorische (Sitzungen), strukturelle (Führung) und räumliche (Masterplan 2024) Ausrichtung der Schule ist auf die pädagogischen Ziele (Arbeit in Stufen) ausgerichtet.	P	P	U	U
		L5.1b	Die im Rahmen der externen Evaluation 2024 definierten Entwicklungsziele sind vollumfänglich umgesetzt.	P	P	U	U
		L5.1c	Wir implementieren Kompetenzorientierung, individuelle Lernwege, selbstorganisiertes Lernen und eine gemeinsame Beurteilungskultur im Unterricht.	P	U	U	U
		L5.1d	Wir entwickeln eine gemeinsame Haltung und stärken unsere Handlungsoptionen, um herausfordernden Situationen zu begegnen und implementieren diese in den Schulalltag.	P	U	U	U
		L5.1e	Die Angebote unserer Tagesstrukturen entsprechen den heutigen gesellschaftlichen Bedürfnissen (räumlich, zeitlich, personell).	U	U	U	U
		L5.1f	Die Zusammensetzung der Bildungskommission, deren Kompetenzen und Sitzungsrhythmus sind überprüft und wenn nötig auf die nächste Legislatur angepasst.	P	P	P	U
Z5.2	Das schulische Bildungsangebot bereitet alle Kinder auf die Herausforderungen des Lebens vor. Mit erweiterten Bildungsangeboten werden die individuellen Entwicklungen der Kinder zusätzlich gefördert.	L5.2a	Wir nutzen den digitalen Wandel und setzen die damit einhergehenden Möglichkeiten gewinnbringend im Schulalltag um (Digitalisierung).	U	U	U	U

TRAKTANDUM 1

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
		L5.2b	Wir entwickeln und implementieren an unserer Schule Massnahmen zur Förderung der Lesekompetenz, welche vom 1. bis zum 3. Zyklus aufbauend gestaltet sind.	P	P	U	U
		L5.2c	Wir stimmen die frühe Sprachförderung mit der Strategie Frühe Förderung ab und klären die Schnittstellen zwischen den Vorschul- und den schulischen Angeboten.	P	P	P	U
Z5.3	Die Musikschule hält den hohen Standard aufrecht und entwickelt sich bedarfsgerecht weiter.	L5.3	Die Musikschule bietet das hochwertige Angebot unter Einhaltung der neuen Rahmenbedingungen der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) weiterhin vor Ort an.	U	U	U	U

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Das gute schulische Angebot und die Infrastruktur machen die Schule (Gemeinde) für Schüler/innen attraktiv	Bildungserfolg, gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten	mittel	Stetige Überprüfung des Angebotes und laufende Optimierung, wenn möglich auch Ausbau / Aufzeigen bestehendes Angebot
Chance: Die gute Infrastruktur und die Arbeitsbedingungen machen die Schule Rothenburg zu einer attraktiven Arbeitgeberin	Wenig Fluktuation, gut qualifizierte und motivierte Mitarbeiter/innen	hoch	Ausbau der Mitarbeiterförderung, Umsetzen Handlungsplan und Gesundheitsförderung
Risiko: Die zunehmende Heterogenität und anspruchsvolle Situationen in der Zusammenarbeit mit Eltern und Kindern führen zu einer Überbeanspruchung der Mitarbeitenden	Fluktuation, gesundheitlich bedingte Ausfälle und wenig Konstanz im Personaleinsatz	hoch	Umsetzen Handlungsplan und Gesundheitsförderung, Ausbau und Einführen zusätzlicher Massnahmen und Instrumente

Massnahmen und Projekte

Bildung	Kosten Total	Zeitraum	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Ersatz Wlan Switches Schulanlage	367	2025-2026	158	209	0	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Kosten je Lernenden Kindergarten (KG)	CHF	< 7'000	6'359	7'210	7'275	7'725	7'725	7'725
Kosten je Lernenden Primarschule (PS)	CHF	< 8'000	7'117	7'725	7'800	7'800	7'800	7'800
Kosten je Lernenden Sekundarschule (Sek)	CHF	< 18'000	17'598	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000

TRAKTANDUM 1

Statistische Grundlagen

Bildung	Einheit	R 2021	R 2022	R 2023	R 2024
Anzahl Lernende Kindergarten	absolut	148	152	174	139
Anzahl Lernende Primarschule	absolut	470	474	498	536
Anzahl Lernende Sekundarschule	absolut	196	197	192	172
Anzahl Lernende Kantonsschule	absolut	65	48	50	49/4
Anzahl Lernende Musikschule ohne Erwachsene	absolut	454	492	489	514
Anzahl Klassen Kindergarten	absolut	8	8	9	8
Anzahl Klassen Primarschule	absolut	27	28	29	30
Anzahl Klassen Sekundarschule	absolut	11	10	10	9
Anzahl Lehrpersonen KG, PS, Sek.	absolut	106	111	118	123
Pensen Lehrpersonen KG, PS, Sek.	%	7'260	7'325	7'532	7'396
Anzahl gebuchte Module Tagesstrukturen	absolut	541	637	709	722
Anzahl betreute Kinder Tagesstrukturen	absolut	138	200	219	213

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Bildung	2024	2025	2026 ¹⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
Saldo Globalbudget	10'949	12'362	12'561	12'979	13'098	13'276
Aufwand	23'082	25'001	25'436	25'954	26'091	26'288
Ertrag	-12'133	-12'639	-12'876	-12'975	-12'994	-13'012
Leistungsgruppen						
40.01 - Kindergarten	884	1'014	1'116	1'149	1'165	1'219
Aufwand	2'118	2'039	2'180	2'212	2'228	2'283
Ertrag	-1'234	-1'025	-1'064	-1'064	-1'064	-1'064
40.02 - Primarschule	3'815	3'838	4'050	4'252	4'327	4'376
Aufwand	7'815	8'361	8'580	8'783	8'857	8'907
Ertrag	-4'000	-4'523	-4'530	-4'530	-4'530	-4'530
40.03 - Sekundarschule	3'027	3'270	3'114	3'227	3'206	3'226
Aufwand	5'079	5'119	4'990	5'103	5'082	5'103
Ertrag	-2'052	-1'849	-1'876	-1'877	-1'877	-1'877
40.04 - Kantonsschule	553	577	685	685	685	685
Aufwand	553	577	685	685	685	685
40.05 - Musikschule	492	508	558	580	593	606
Aufwand	1'239	1'245	1'324	1'346	1'359	1'373
Ertrag	-746	-737	-767	-767	-767	-767
40.06 - Schuldienste	557	702	673	693	712	732
Aufwand	1'570	1'985	1'762	1'781	1'800	1'820
Ertrag	-1'013	-1'284	-1'089	-1'089	-1'089	-1'089
40.07 - Schul- und familienergänzende Tagesstrukturen	178	391	389	403	407	412
Aufwand	883	1'090	1'086	1'101	1'104	1'110
Ertrag	-705	-699	-698	-698	-698	-698

TRAKTANDUM 1

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Bildung	2024	2025	2026 ¹⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
40.08 - Schuladministration und Übriges	305	456	321	326	331	335
Aufwand	1'973	2'238	2'294	2'398	2'421	2'444
Ertrag	-1'668	-1'782	-1'973	-2'072	-2'090	-2'109
40.09 - Sonderschule	1'138	1'607	1'655	1'665	1'674	1'684
Aufwand	1'853	2'348	2'536	2'545	2'555	2'564
Ertrag	-715	-741	-880	-880	-880	-880

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Bildung	2024	2025	2026 ¹⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	0	158	209	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	158	209	0	0	0

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

40.01 Kindergarten

Der Kanton hebt die Besoldung der Kindergartenlehrpersonen auf das kommende Jahr zusätzlich zum ordentlichen Lohnzuwachs ausserordentlich an. Zudem hat er weitere Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrberufs geplant, welche ebenfalls zu einem verstärkten Aufwandanstieg führen.

40.02 Primarschule

Bei der Primarschule zeigt sich die Situation analog zum Kindergarten. Auch hier hat der Kanton eine ausserordentliche Anhebung der Besoldung und weitere Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrberufs geplant, die zu einem stärkeren Anstieg des Aufwands führen.

40.03 Sekundarschule

Auch bei der Sekundarschule bestehen dieselben Effekte wie beim Kindergarten und der Primarschule beschrieben. Hier kommt es jedoch zu einer Kompensation durch einen gleichzeitig sinkenden ordentlichen Personalaufwand und tiefere Umlagen.

40.04 Kantonsschule

Die Aufwandssteigerung bei der Kantonsschule ergibt sich aus einer höheren Schüleranzahl.

40.05 Musikschule

Die Aufwandssteigerung lässt sich primär auf einen höheren Personalaufwand zurückführen. Das Pensum des Schulsekretariats wurde auf das Jahr 2025 hin wegen der steigenden Musikschülerzahlen bereits um 20 Prozent erhöht.

40.06 Schuldienste

Der Nettoaufwand der Schuldienste zeigt einen leichten Rückgang. Damit wird gegenüber der Rechnung 2024 immer noch ein starker Anstieg verzeichnet, aber es kommt zu einer gewissen Konsolidierung.

TRAKTANDUM 1

40.07 Schul- und familienergänzende Tagesbetreuungsstrukturen

Die Tagesbetreuungsstrukturen zeigen nach einem starken Anstieg in den letzten Jahren erstmals kein weiteres Kostenwachstum mehr. Die vorliegenden Veränderungen ergeben sich aufgrund von Korrekturen interner Umlagen.

40.08 Schuladministration und Übriges

Der Nettoaufwand ist aufgrund von Anpassungen bei den internen Verrechnungen und Umlagen rückläufig.

40.09 Sonderschule

Der Aufwand für den Sonderschulbereich steigt weiter an. Dies sowohl aufgrund des direkten eigenen Aufwands für die integrative Sonderschulung als auch wegen den steigenden Beiträgen an den Kanton.

KULTUR

Zuständig



Thomas Wespi
Gemeinderat Bildung



Rolf Fanton
Ressortleiter Bildung

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 41 Kultur umfasst die Leistungsgruppe:

41.01 Kulturpflege und -förderung

Die Gemeinde unterstützt die Kulturvereine mit angemessenen Beiträgen. Dazu besteht eine Leistungsvereinbarung mit der Kulturkommission. Diese sieht die Durchführung von jährlich zwischen sechs und zehn Veranstaltungen vor. Zum Aufgabenbereich der Kommission gehört auch die Bearbeitung von Gesuchen für Beiträge an Rothenburger Kulturprojekte. Künstlerinnen und Künstler mit einem Bezug zu Rothenburg haben die Möglichkeit, für ihr kulturelles Schaffen einen Beitrag zu beantragen. Alle zwei Jahre wird der Guta-Preis für besondere kulturelle und gesellschaftliche Verdienste verliehen. Die Gemeinde Rothenburg beteiligt sich über den Gemeindeverband LuzernPlus auch an regionalen Kulturprojekten.

Lagebeurteilung

Ein Grossteil der Gemeindekultur wird durch ortsansässige Vereine und die Musikschule abgedeckt. Ergänzend dazu führt die Kulturkommission im Auftrag der Gemeinde regelmässig kulturelle Veranstaltungen mit zum Teil namhaften Künstlern durch. Dabei wird darauf Wert gelegt, ein möglichst breites Spektrum des kulturellen Schaffens anbieten zu können.



Veranstaltungen im Internet finden

Der Kulturkommission wird gelingt es immer wieder, tolle Kunstschaaffende für einen Auftritt in Rothenburg zu gewinnen. Die Website www.kulturo.ch informiert über die anstehenden Anlässe.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Bedeutung und Lage							
Z6.1	Das vielfältige Vereins- und Kulturangebot trägt massgeblich zu einem aktiven Dorfleben und zum Zusammenhalt in der Gesellschaft bei. Dazu steht ein gutes Infrastrukturangebot zur Verfügung.	L6.1a	Ergänzend zur Unterstützung der Kulturförderung LuzernPlus (ehemals RKK) pflegen wir in Rothenburg ein eigenes Kulturangebot.	U	U	U	U

TRAKTANDUM 1

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Die gut ausgebaute Infrastruktur und die Förderung von Kunst und Kultur machen Rothenburg attraktiv und lebenswert	Zunehmende Beliebtheit des Angebots nicht nur innerhalb der Gemeinde, sondern auch regional	mittel	Beibehalten heute eingesetzter Ressourcen
Risiko: Zunehmende Förderanfragen und die Gewinnung neuer Projekte/Künstler erhöhen den heute ausgewogenen Aufwand	Mehr personelle Ressourcen notwendig	tief	Akquisition der Kunstschaftenden wie bisher über die Kleinkunstbörse Thun, bei Bedarf Anpassung der Kriterien für Förderbeiträge

Massnahmen und Projekte

Im Aufgabenbereich Kultur liegen im Planungszeitraum keine Massnahmen und Projekte vor.

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Kulturelle Veranstaltungen Kulturkommission	Fallzahl	6 - 10	6	6	6	6	6	6

Statistische Grundlagen

Im Aufgabenbereich Kultur liegen im Planungszeitraum keine statistischen Grundlagen vor.

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Kultur	2024	2025	2026 ¹⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
Saldo Globalbudget	242	303	302	332	330	339
Aufwand	262	325	324	353	352	360
Ertrag	-20	-22	-22	-22	-22	-22
Leistungsgruppen						
41.01 - Kulturpflege und -förderung	242	303	302	332	330	339
Aufwand	262	325	324	353	352	360
Ertrag	-20	-22	-22	-22	-22	-22

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Kultur	2024	2025	2026 ¹⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	0	0	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

41.01 Kulturpflege und -förderung

Der Aufwand zeigt sich nach einem starken Anstieg auf das Jahr 2025 nun stabil.

SICHERHEIT, GEMEINDELIEGENSCHAFTEN, STRASSEN

Zuständig



Michael Riedweg
Gemeinderat
Öffentliche Infrastruktur



Valentin Kreienbühl
Ressortleiter
Öffentliche Infrastruktur

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 50 Sicherheit, Gemeindelienschaften, Strassen umfasst die Leistungsgruppen:

- 50.01 Gemeindeführungstab
- 50.02 Landesverteidigung
- 50.03 Feuerwehr
- 50.04 Werkdienst
- 50.05 Gemeindelienschaften
- 50.06 Strassen
- 50.07 Lienschaften Finanzvermögen
- 50.08 Konzessionen
- 50.09 Industriegeleise (Spezialfinanzierung)

Der Aufgabenbereich Sicherheit, Gemeindelienschaften und Strassen ist für die baulichen und betrieblichen Infrastrukturen verantwortlich. Ziel ist es, der Bevölkerung, der Bildung und der Gemeindeverwaltung zeitgemässe und intakte Infrastrukturen bereit zu halten. Zu den Aufgaben gehören der Unterhalt, die Instandhaltung, die Reinigung, die Vermietung und regelmässige Wartung der gemeindeeigenen Bauten und Anlagen. Die Grundstücke und Lienschaften werden bewirtschaftet. Der Unterhalt von Strassen, Wegen, Plätzen und Kunstbauten gehört ebenfalls zu den Pflichten. Die Gemeinde trifft die nötigen Massnahmen, um eine hohe Sicherheit zu gewährleisten und die Bevölkerung vor Ereignissen (Brand, Wasser, Störfälle) zu schützen.

Lagebeurteilung

Für die verschiedenen Aufgaben und Bedürfnisse der Gemeinde stehen umfangreiche und gut ausgebaute Infrastrukturen (Hoch- und Tiefbau) zur Verfügung. Der betriebliche und bauliche Unterhalt sowie der periodische Erneuerungsbedarf werden dem Lebenszyklus sowie der Beschaffenheit entsprechend laufend ausgeführt, sodass sich die Immobilien und Anlagen stets in einem guten Zustand befinden. So werden auch in den Folgejahren entsprechende Investitionen getätigt.

Mit dem Verbot von Leuchtstofflampen werden die öffentlichen Gebäude sukzessive auf LED-Beleuchtung umgerüstet. 2026 wird auf der Schulanlage mit der Kulturhalle die letzte Etappe umgesetzt.

Durch die Entwicklung der Gemeinde und die Anforderungen an die Dienstleistungen in der Kinderbetreuung verändert sich auch der Flächenbedarf für die verschiedenen Angebote. Zusammen mit den anstehenden Sanierungsprojekten (Kindergarten Lindauring, Schulhaus Konstanz Annex, Spieltruckli) wird der zukünftige Flächenbedarf in einer Masterplanung 2024 genauer analysiert und verschiedene Varianten für die Infrastrukturentwicklung ausgearbeitet. Es werden die Bereiche Kindergarten und Primarschule, Tagesstrukturen, Frühe Förderung, Jugendbetreuung, Bibliothek und



Attraktiver Flecken als Veranstaltungsort

Der historische Flecken bildet das Zentrum von Rothenburg und bietet den Vereinen eine attraktive Kulisse für ihre Veranstaltungen. Jährlich finden dort verschiedene traditionelle Veranstaltungen statt. Damit dies möglich ist, muss der Verkehr jeweils über die Stationstrasse umgeleitet werden. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für die Umleitung inklusive Signalisation und Verkehrsleiter.

TRAKTANDUM 1

Ludothek betrachtet. Die strategische Planung wird bis Anfang 2026 abgeschlossen werden und die nachfolgende Projektorganisation zeitnah gestartet.

Die Bauarbeiten für den Umbau des Bahnhofs Rothenburg Station wurden 2025 abgeschlossen. Für die Bauarbeiten wurde durch die Bevölkerung ein Sonderkredit von 16.35 Mio. Franken bewilligt. Die Abrechnung über den Sonderkredit wird vorbereitet und der Bevölkerung 2026 zur Beschlussfassung unterbreitet.

Im Hinblick auf die Weiterentwicklung im kantonalen Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Rothenburg gilt es der heutigen und insbesondere der künftigen Verkehrssituation Rechnung zu tragen. Die Gemeinden Rothenburg und Emmen haben in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Strassen (ASTRA), dem Kanton und der Wirtschaftsförderung Luzern sowie dem regionalen Entwicklungsträger LuzernPlus eine Planungsvereinbarung zur Erarbeitung eines Gesamtkonzepts Siedlung und Verkehr unterzeichnet. Basierend auf dem bis Ende 2024 erarbeitete Gesamtkonzept Siedlung und Verkehr wird ab 2025 ein Koordinations- und Planungsinstrument (Masterplan) mit einem Massnahmenpaket ausgearbeitet. Die resultierenden Ergebnisse/Empfehlungen werden in die derzeitige Gesamtrevision der Ortsplanung und in die weiteren erforderlichen Planungsinstrumente einfließen.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Siedlungsentwicklung							
Z2.4	Rothenburg verfügt über einen öffentlichen Raum mit hoher Aufenthaltsqualität, ein belebtes Zentrum, lebenswerte Wohnquartiere und gut erschlossene Arbeitsplatzgebiete.	L2.4	Wir prüfen Massnahmen, welche die Attraktivität des Fleckens als historisches Zentrum und als Begegnungsort erhöhen.	U	U	U	U
Arbeiten							
Z4.2	Unternehmen finden in Rothenburg gute Rahmenbedingungen vor.	L4.2	Im Rahmen der Weiterentwicklung ESP Rothenburg prüfen wir mit dem Projekt Abstimmung Siedlung und Verkehr Massnahmen, welche die Attraktivität des Bahnhofs Rothenburg Station als Verkehrsdrehscheibe erhöhen.	P	P	P	U
Sicherheit							
Z10.2	Rettungs- und Sicherheitsdienste (wie Feuerwehr, Zivilschutz und der Gemeindeführungsstab) sind im Krisen- oder Katastrophenfall gut koordiniert, zweckmässig ausgerüstet sowie ausgebildet und leisten einen wirkungsvollen Einsatz.	L10.2	Im Hinblick auf den künftigen Infrastrukturbedarf wird vorab die Organisation der Feuerwehr überprüft.			P	P

TRAKTANDUM 1

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Finanzen							
Z12.3	Die Gemeinde verfügt über eine zeitgemässe Infrastruktur (Bauten und Anlagen) und bewirtschaftet diese unter Berücksichtigung der Betriebssicherheit, der Werterhaltung und eines effizienten Mitteleinsatzes nachhaltig.	L12.3a	Der bauliche Unterhalt und die Entwicklung wird in der Immobilienstrategie überprüft und nach den aktuellen Gebäudestandards geplant und ausgeführt.	P	U	U	U
		L12.3b	Die langfristige Entwicklung der Infrastruktur wird mit der Masterplanung für die Bereiche Bildung, Betreuung und Jugend definiert.	P	U	U	U

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Der Bevölkerung können bedarfsgerechte Infrastrukturen angeboten werden	Standortattraktivität wird gesteigert, Vereinsleben wird gefördert	hoch	Kontakt mit den Vereinen, Bildung und Kultur pflegen
Risiko: Der nötige Unterhalt an den gemeindeeigenen Liegenschaften inkl. Strassen wird vernachlässigt	Wertverlust der Liegenschaften, Investitionsstau	hoch	Laufender Liegenschaftsunterhalt in Mehrjahresplanung vorsehen (Immobilienmanagement)
Chance: attraktive Umsteigebeziehungen zwischen Bus und Bahn beim Bahnhof Rotenburg Station	Attraktivierung des öV und des Arbeitsgebiets	hoch	Aus-/Umbau der Infrastruktur und laufend gute transparente Information der Bevölkerung
Risiko: Verkehrsdichte des motorisierten Individualverkehrs (MIV) nimmt zu	Warte- und Stauzeiten erhöhen sich	hoch	Unterstützung Kanton (ideell) bei der Umsetzung kantonaues Bauprogramm, ÖV fördern, Sensibilisierung

TRAKTANDUM 1

Massnahmen und Projekte

Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen	Kosten Total	Zeitraum	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
SH Konstanz Annex: Sanierung (Planung)	250	2026-2028	50	50	100	50	0
Chärnshalle: Teils. (Absturzsicherungen, Bühnenbel.) + Planung für Sonderkreditvorlage	920	2022-2026	150	200	0	0	0
Hasenmoosstrasse: Rückerstattung Grundeigentümer	-300	2026	0	-300	0	0	0
Bushaltestelle Eschenbachstrasse (Fahrtrichtung Luzern): Neubau Bushaus und Velounterstand	240	2024-2029	20	0	20	0	220
Schulwegsicherheit: Abstellplatz Usserhus	95	2025-2026	50	45	0	0	0
Öffentliche Beleuchtung: Umrüstung auf LED	380	2023-2026	150	120	0	0	0
Freizeitanlage: Pumptrack, Skate, Generationenplatz	500	2022-2026	470	0	0	0	0
ESP Rothenburg Station: Übergeordnete Verkehrs- und Mobilitätsplanung (Planung)	330	2022-2027	50	50	50	0	0
Schulanlage: Leuchtersatz auf LED (Leuchtstoffröhren T8)	850	2023-2026	500	100	0	0	0
Werkhof/Ökihof: Sanierung (Fassade, LED-Beleuchtung, Absturzsicher.) inkl. Bau PVA + Ladeinfrastruktur	400	2026	0	400	0	0	0
Rüeckringenstrasse: Umsetzung Tempo 30/20 Zonen inkl. Trottoirergänzung Pfundmatte	430	2024-2026	400	0	0	0	0
Strategische Infrastrukturplanung für Kindergarten und Betreuung (Kinder und Jugend): Planung	300	2025-2026	150	50	0	0	0
Fussgänger- und Veloverbindung zwischen Rothenburg Zentrum und Rothenburg Station: Planung und Realisierung	790	2024-2030	50	10	0	0	20
Schulhaus Konstanzmatt: Sanierung Flachdach inkl. PVA-Erweiterung	360	2026	0	360	0	0	0
Ruhebänkli	60	2024-2027	10	20	20	0	0

TRAKTANDUM 1

Sicherheit, Gemeindeliegenschaften, Strassen	Kosten Total	Zeitraum	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Bushaltestellen Lindau: Erweiterung / Verschiebung Personenunterstände	190	2024-2028	10	15	0	165	0
Güter-/Waldstrassen: Sanierungsbeitrag 2026 - 2030	250	2026-2030	0	25	90	0	0
Kunstrasenplatz Chärnsmatt: Sanierung	600	2028-2030	0	0	0	10	0
Projekte Verkehrssicherheitsmassnahmen für AP LU 6. Generation: Vorstudien und Machbarkeit	100	2026-2027	0	50	50	0	0
Chärnshalle: Sanierung inkl. Erweiterung Jugendraum u16 und ü16 (Realisierung - Sonderkredit)	5'400	2026-2029	0	100	4'000	1'200	100
Masterplan 2024: Planung Neubauten	1'000	2026-2029	0	100	200	500	200
Masterplan 2024: Realisierung Neubauten (Sonderkredit)	15'000	2028-2031	0	0	0	0	1'000
Schulhaus Hermolingen: Sonnenstoren bei Gruppenräume (fehlende Aussenbeschattung)	100	2027	0	0	100	0	0
Kulturhalle: Energetische Massnahmen	80	2026	0	80	0	0	0
Gemeindehaus: Neue Photovoltaikanlage und Ladeinfrastruktur E-Mobilität	130	2026	0	130	0	0	0
Ersatz Kommunalfahrzeug: Minitruck (neu Elektro)	80	2026	0	80	0	0	0
Ersatz Kommunalfahrzeug: IVECO (neu Elektro)	120	2027	0	0	120	0	0
Ersatz Kommunalfahrzeug: Kehrichtmaschine (neu Elektro)	270	2028	0	0	0	270	0
Feuerwehr: Ersatz Brandschutzkleider	160	2027	0	0	160	0	0
Öffentlicher Fussweg / Bewirtschaftungsweg Huobenfang - Eschenmatte: Sanierung	70	2026	0	70	0	0	0
Friedhof: Erweiterung Baumgrab	180	2026-2027	0	30	150	0	0
Wärmeverbund: Wasserschaden Bodenplatte/Holzessel	100	2026	0	100	0	0	0

TRAKTANDUM 1

Messgrössen

Sicherheit, Gemeindeli- egenschaften, Strassen	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Wasserverbrauch (Verwaltungsvermögen VV)	m3	< 6'000	4'952	6'500	6'000	< 6'000	< 6'000	< 6'000
Energieverbrauch Wärme in kWh (VV)	kWh	< 1'600'000	1'462'180	< 1'700'000	< 1'550'000	< 1'550'000	< 1'550'000	< 1'550'000
Energieverbrauch Strom in kWh (VV)	kWh	< 750'000	730'942	< 800'000	< 750'000	< 750'000	< 750'000	< 750'000
Bestand Feuerwehreinge- teilte (AdF)	Anz.	90	97	80	95	95	95	95

Statistische Grundlagen

Sicherheit, Gemeindeli- egenschaften, Strassen	Einheit	R 2021	R 2022	R 2023	R 2024
Objekte mit GVL-Versicherung	Anzahl	43	43	45	45
GVL-Wert aller Objekte	Mio. CHF	80.722	86.774	86.846	95.227
GVL-Wert der Objekte im VV	Mio. CHF	76.3883	82.439	82.608	83.318
GVL-Wert der Objekte im Finanzvermögen (FV)	Mio. CHF	3.839	4.335	4.238	11.908
Geschossfläche der Objekte im VV (ohne Klein- objekte)	m2	34'648	34'648	34'805	34'805
Geschossfläche der Objekte im FV (ohne Kleinob- jekte)	m2	2'445	2'445	2'445	4'745

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Sicherheit, Gemeindeli- egenschaften, Strassen	2024	2025	2026 ¹⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
Saldo Globalbudget	2'224	2'589	2'291	2'608	2'628	2'678
Aufwand	10'290	11'687	11'513	12'220	12'242	12'371
Ertrag	-8'066	-9'098	-9'222	-9'612	-9'614	-9'694
Leistungsgruppen						
50.01 - Gemeindeführungsstab	5	5	33	66	67	68
Aufwand	5	5	33	66	67	68
50.02 - Landesverteidigung	134	126	101	132	132	133
Aufwand	145	138	133	134	134	135
Ertrag	-10	-12	-32	-2	-2	-2
50.03 - Feuerwehr (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0	0
Aufwand	485	443	455	461	485	490
Ertrag	-485	-443	-455	-461	-485	-490
50.04 - Werkdienst	0	0	0	0	0	0
Aufwand	846	878	863	901	927	974
Ertrag	-846	-878	-863	-901	-927	-974

TRAKTANDUM 1

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Sicherheit, Gemeindelienschaften, Strassen	2024	2025	2026 ¹⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
50.05 - Gemeindelienschaften	1'362	1'447	1'422	1'528	1'544	1'559
Aufwand	7'475	8'626	8'741	9'177	9'144	9'187
Ertrag	-6'113	-7'179	-7'320	-7'649	-7'601	-7'628
50.06 - Strassen	1'189	1'398	1'135	1'281	1'284	1'316
Aufwand	1'260	1'478	1'202	1'394	1'397	1'429
Ertrag	-71	-80	-68	-113	-113	-113
50.07 - Liegenschaften Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
Aufwand	11	20	22	22	23	24
Ertrag	-11	-20	-22	-22	-23	-24
50.08 - Konzessionen	-466	-387	-399	-399	-399	-399
Aufwand	9	11	9	9	9	10
Ertrag	-475	-399	-408	-408	-408	-408
50.09 - Industriegeleise (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0	0
Aufwand	55	88	55	55	55	55
Ertrag	-55	-88	-55	-55	-55	-55

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Sicherheit, Gemeindelienschaften, Strassen	2024	2025	2026 ¹⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	6'439	7'275	2'185	5'060	2'195	1'540
Investitionseinnahmen	-3'084	-4'000	-300	0	0	0
Nettoinvestitionen	3'356	3'275	1'885	5'060	2'195	1'540

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

50.01 Gemeindeführungsstab

Der starke Anstieg des Aufwands resultiert aus einer buchhalterischen Bereinigung. Der Aufwand für die Videoüberwachung und den Sicherheitsdienst bei Schul- und Sportanlagen wird neu unter Gemeindesicherheit geführt.

50.02 Landesverteidigung

Diese Leistungsgruppe ist primär vom relativ konstanten Beitrag an die Zivilschutzorganisation Emmen geprägt. Die Budgetveränderung ergibt sich im Wesentlichen durch den Wegfall von Abschreibungen.

50.03 Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Die Feuerwehr muss sich als Spezialfinanzierung über die Ersatzabgaben grundsätzlich selbst finanzieren. Für das kommende Jahr wird ein marginales Defizit von rund 1'000 Franken budgetiert.

50.04 Werkdienst

Keine Bemerkungen.

TRAKTANDUM 1

50.05 Gemeindeligenschaften

Nachdem der Aufwand für den Unterhalt der Hochbauten auf das Budget 2025 kurzfristig einen starken Anstieg verzeichnete, liegt das Budget 2026 wieder erheblich tiefer und zeigt ein gegenüber dem Rechnungsjahr 2024 um knapp 5 Prozent höheren Aufwand. Für den Unterhalt von Maschinen und Geräten fällt weiterhin ein erhöhter Aufwand an, so beispielsweise für den Ersatz einer Scheuersaugmaschine. Zudem sind Unterhaltsarbeiten an mehreren Flachdächern von Schulhäusern notwendig und es werden gleichzeitig erforderliche Absturzsicherungen installiert

50.06 Strassen

In dieser Leistungsgruppe kommt es zu einer erheblichen Aufwandreduktion. Diese ergibt sich primär aus geringeren Abschreibungen von rund 110'000 Franken sowie tieferen internen Verrechnungen und Umlagen von rund 130'000 Franken. Aber auch der übrige Betriebsaufwand konnte um 18'000 Franken reduziert werden.

50.07 Liegenschaften Finanzvermögen

Keine Bemerkungen.

50.08 Konzessionen

Keine Bemerkungen.

50.09 Industriegelände (Spezialfinanzierung)

Nachdem das Budget 2025 einen einmalig stark erhöhten Unterhaltsaufwand von gesamthaft 72'000 Franken enthielt, reduziert sich dieser für das kommende Jahr auf 32'000 Franken und der Gesamtaufwand liegt wieder im Bereich der Rechnung 2024.

RAUMORDNUNG, VER- UND ENTSORGUNG

Zuständig



Michael Riedweg
Gemeinderat
Öffentliche Infrastruktur



Valentin Kreienbühl
Ressortleiter
Öffentliche Infrastruktur

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 51 Raumordnung, Ver- und Entsorgung umfasst die Leistungsgruppen:

- 51.03 Bauverwaltung
- 51.04 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)
- 51.05 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)
- 51.06 Abfallwirtschaft

Der Aufgabenbereich Raumordnung, Ver- und Entsorgung beinhaltet nebst der Durchführung von Nutzungsplanungsverfahren die Beratung und Begleitung von Investoren, Bauherren und Grundeigentümern in Planungs-, Infrastruktur- und Bauprojekten. Die Prüfung von Baugesuchen erfolgt professionell, sodass die Baubewilligung ohne Verzögerung erfolgen kann. Die Funktions- und Leistungsfähigkeit bei den Ver- und Entsorgungsinfrastrukturen ist gewährleistet. Die bauliche Erneuerung sowie der bauliche und betriebliche Unterhalt haben dabei eine hohe Bedeutung. In Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverband REAL ist die Abfallentsorgung organisiert.

Lagebeurteilung

Die Gemeinden müssen ihre kommunale Zonenplanung und das Bau- und Zonenreglement mit dem kantonalen Planungs- und Baugesetz in Übereinstimmung bringen. Im Jahr 2022 wurde mit dieser herausfordernden Aufgabe gestartet. Nach intensiver Bearbeitung der verschiedenen Planungsinstrumente ist vorgesehen, die Entwurfsvorlage im Frühjahr 2026 der Bevölkerung zur Mitwirkung vorzulegen und dem Kanton zur Vorprüfung einzureichen. Das Zwischenergebnis aus der im Jahr 2023 ausgelösten Siedlungs- und Mobilitätsplanung im Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Rothenburg wird soweit zweckmässig in die Gesamtrevision der Ortsplanung implementiert wie auch das Resultat der städtebaulichen Studie über das Gebiet Grabenweg/Flecken (westlich der Bertiswilstrasse). Gleichzeitig wird der Bevölkerung auch der neu erarbeitete Erschliessungsrichtplan Mobilität zur Anhörung unterbreitet. Im Hinblick auf die öffentliche Mitwirkung wird anfangs 2026 eine Informationsveranstaltung durchgeführt.

Zur Klärung der künftigen Weiterentwicklung im Flecken wurde über das Gebiet Grabenweg/Flecken (westlich der Bertiswilstrasse) unter Einbezug der Grundeigentümerschaften eine städtebauliche Studie durchgeführt. Auf dieser Grundlage wurde im Herbst 2025 mit der Erarbeitung des Regelwerks Grabenweg gestartet, welches die Eckpunkte der angestrebten Entwicklung wie Nutzung, Gebäudetypologie und -stellung, Höhenentwicklung, Freiraumsituation, Erschliessungs- und Mobilitätsgrundsätze definiert. Das Planungsinstrument soll als Beilage zur öffentlichen Auflage der Gesamtrevision der Ortsplanung vorliegen.



Interessante Zahlen aus der Abfallwirtschaft

In den 22 Gemeinden, welche dem Gemeindeverband REAL (Recycling Entsorgung Abwasser Luzern) angehören, sind im Jahr 2024 gesamthaft über 99'000 Tonnen der verschiedenen Abfallfraktionen gesammelt worden. Davon konnten über 51% wieder dem Recycling zugeführt werden. Die restlichen Abfälle wurden in der Kehrichtverbrennungsanlage Renergia für die Energiegewinnung verwertet.

TRAKTANDUM 1

Weitere interessante Informationen zur Abfallwirtschaft (z.B. Abfallkalender, Geschäftsbericht, Projekte REAL, usw.) finden Sie unter www.real-luzern.ch.

Aufbauend auf dem erarbeiteten "Gesamtkonzept Siedlung und Verkehr" für den ESP Rothenburg wurde Mitte 2025 die nächste Phase, das "Regelwerk ESP Rothenburg" gestartet. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für die Entwicklung des ESP Rothenburg zu klären und planungsrechtlich zu verankern. Die Einbindung von Grundeigentümern und Unternehmen, welche im ESP Rothenburg ansässig sind, wird auch in der nächsten Projektphase adäquat sichergestellt. Die Öffentlichkeit wird in geeigneter Form informiert, sobald die inhaltliche Erarbeitung vorliegt, voraussichtlich im Frühjahr 2026.

Der generelle Entwässerungsplan (GEP) ist die Basis für den Gewässerschutz auf regionaler und kommunaler Ebene. Der GEP aus dem Jahr 2008 wird aufgrund der laufenden Gemeindeentwicklung überprüft und auf den aktuellen Stand gebracht. Die 2023 gestarteten Arbeiten werden fortgesetzt, mit dem Ziel, die umfassende Planung für das Entwässerungskonzept, des Massnahmenplans und der Finanzierung 2026 abschliessen zu können. Diese Instrumente dienen anschliessend als Grundlage der etappierten Sanierungsarbeiten.

Nach Ermittlung der Massnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes im Gebiet Hasengässli soll zudem ein Vorprojekt erstellt werden.

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Bedeutung und Lage							
Z1.2	Rothenburg setzt als Wohn- und als Arbeitsstandort auf ein qualitatives Wachstum. An qualitativen Aspekten stehen das soziale Zusammenleben der Bevölkerung, die Siedlungsqualität (Wohn- und Arbeitsqualität), das öffentliche Infrastrukturangebot sowie die Verkehrssituation im Fokus.	L1.2b	Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung wird dem Aspekt des qualitativen Wachstums Rechnung getragen.	U	U	U	U
Siedlungsentwicklung							
Z2.1	Rothenburg verfügt über ein kompaktes Siedlungsgebiet und sichert darin einen guten Wohnmix und ein bedarfsgerechtes Angebot an Arbeitsplatzflächen.	L2.1	Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung wird die haushälterische Nutzung des Baulandes zur Siedlungserneuerung und eine Verdichtung im bestehenden Siedlungsraum gefördert.	U	U	U	U
Z2.3	Die räumliche Trennung von Wohnen und Arbeiten hat sich in Rothenburg bewährt. Daran halten wir fest.	L2.3	Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung wird der räumlichen Trennung von Wohnen und Arbeiten weiterhin Beachtung geschenkt.	U	U	U	U

TRAKTANDUM 1

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Wohnen und Bevölkerung							
Z3.2	Wir streben ein moderates, leicht abgeschwächtes Bevölkerungswachstum auf eine Einwohnerzahl von maximal 8'500 bis ins Jahr 2030 an. Wobei Bevölkerungswachstum und Infrastrukturangebot aufeinander abgestimmt sind.	L3.2	Nachgelagert zur Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung (keine grösseren Einzonungen) wird mit einer Teilzonenplanrevision Wohnen dem moderaten Bevölkerungswachstum weiterhin hohe Beachtung geschenkt.			P	P
Arbeiten							
Z4.1	Das Gebiet Rothenburg Station entwickelt sich zu einem vielseitigen, flächeneffizienten und wertschöpfungsintensiven Wirtschaftsraum.	L4.1	Mit verschiedenen Massnahmen im Arbeitsgebiet wird das Funktionieren des Verkehrs sichergestellt.	U	U	U	U

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Ortsplanungsrevision	Zusätzlich verfügbare Bauzonen/Innenentwicklung, neuzeitliche Planungsinstrumente	hoch	Erneuerung der Ortsplanung durch die Ortsplanungskommission / Sorgfältig planen, Partizipation und laufend gute transparente Information mit der Bevölkerung
Chance: Genereller Entwässerungsplan (GEP)	Den Umweltaspekten wird gebührend Rechnung getragen	hoch	Überarbeitung des GEP aus dem Jahre 2008 / Kontinuierliche Umsetzung der notwendigen Massnahmen
Risiko: Höhere Anforderungen im Umweltbereich	Kostensteigerung für die Gemeinde	mittel	Entwicklungen auf Kantons- und Bundesebene im Auge behalten
Chance: Digitalisierung Bauwesen	Effizienzsteigerung, Förderung Kundenfreundlichkeit, Ökologisch	mittel	Konsequente Anwendung, Digitalisierung Papierarchiv, aktive Information/Kommunikation

Massnahmen und Projekte

Raumordnung, Ver- und Entsorgung	Kosten Total	Zeitraum	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Revision Ortsplanung (Zonenplan sowie Bau- und Zonenreglement): Umsetzung kant. PBG	1'000	2020-2029	200	90	75	75	10
Sanierung Kanalnetz 2024-2028	2'400	2024-2028	300	0	50	50	0
Anschlussgebühren Abwasser 2024-2029	-1'000	2024-2029	-250	-150	-150	-150	-250
Bertiswilstrasse: Neubau Meteorwasserleitung und Sanierung Schmutzwasserleitung	550	2024-2030	50	40	40	20	200
Hasengässli: Planung Entwässerung zum Kirchbach	120	2025-2026	40	80	0	0	0
Bebauungsplan West: Meteorwasserleitung	150	2025-2030	20	0	0	0	0

TRAKTANDUM 1

Raumordnung, Ver- und Entsorgung	Kosten Total	Zeitraum	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Städtebauliche Studie Grabenweg / Flecken	310	2024-2026	250	60	0	0	0
Teilrevision Ortsplanung (Wohnraumstrategie)	300	2027-2031	0	0	60	60	60
Betriebs- und Gestaltungskonzept (BGK) Flecken	180	2026	0	180	0	0	0
Sanierung Abwasserleitung Buzibach	180	2026	0	180	0	0	0
Genereller Entwässerungsplan (GEP) - Gesamtrevision	200	2026-2027	0	50	150	0	0

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Anteil Durchlaufzeit ordentliches Baubewilligungsverfahren <= 40 Tage	%	80	51	80	80	80	80	80
Anteil Durchlaufzeit vereinfachtes Baubewilligungsverfahren <= 25 Tage	%	80	67	80	80	80	80	80

Statistische Grundlagen

Raumordnung, Ver- und Entsorgung	Einheit	R 2021	R 2022	R 2023	R 2024
Baugesuche ordentliches Verfahren	absolut	50	32	25	35
Baugesuche vereinfachtes Verfahren	absolut	55	59	37	51
Einsprachen Baubewilligungsverfahren	absolut	13	11	13	13

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Raumordnung, Ver- und Entsorgung	2024	2025	2026 ¹⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
Saldo Globalbudget	570	555	655	694	732	748
Aufwand	3'335	3'447	3'505	3'451	3'505	3'533
Ertrag	-2'765	-2'892	-2'850	-2'757	-2'773	-2'785
Leistungsgruppen						
51.03 - Bauverwaltung, Raumordnung	556	502	627	666	704	720
Aufwand	1'767	1'881	1'981	2'034	2'082	2'109
Ertrag	-1'211	-1'379	-1'354	-1'368	-1'378	-1'389
51.04 - Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0	0
Aufwand	1'171	1'115	1'168	1'058	1'061	1'064
Ertrag	-1'171	-1'115	-1'168	-1'058	-1'061	-1'064
51.05 - Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)	0	0	0	0	0	0
Aufwand	383	398	328	331	333	332
Ertrag	-383	-398	-328	-331	-333	-332

TRAKTANDUM 1

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Raumordnung, Ver- und Entsorgung	2024	2025	2026 ¹⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
51.06 - Abfallwirtschaft Übriges	14	54	28	28	28	28
Aufwand	14	54	28	28	28	28

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Raumordnung, Ver- und Entsorgung	2024	2025	2026 ¹⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	368	860	680	375	205	270
Investitionseinnahmen	60	-250	-150	-150	-150	-250
Nettoinvestitionen	429	610	530	225	55	20

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Erläuterungen zu den Finanzen

51.03 Bauverwaltung

In dieser Leistungsgruppe kommt es zu höheren Abschreibungen im Umfang von rund 90'000 Franken. Die zu erwarteten Einnahmen aus Baubewilligungsgebühren wurden aufgrund der Vorjahreswerte und der Entwicklung der laufenden Rechnung um 60'000 Franken nach unten korrigiert.

51.04 Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Bei der Abwasserbeseitigung handelt es sich um eine Spezialfinanzierung, die sich über Gebühren für die Siedlungsentwässerung selbst finanzieren muss. Der budgetierte Aufwand fällt gegenüber dem Vorjahr um rund 90'000 Franken tiefer aus, da die Verbuchung der Ausgaben für die Überarbeitung des generellen Entwässerungsplans (GEP) ab 2026 über die Investitionsrechnung anstatt über die Erfolgsrechnung vorgenommen wird. Die erwarteten Gebühreneinnahmen für das kommende Jahr belaufen sich auf 1.05 Mio. Franken.

51.05 Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Bei der Abfallbeseitigung handelt es sich um eine Spezialfinanzierung, die sich über Gebühren selbst finanzieren muss. Aufgrund von Korrekturen in der Buchführung reduziert sich der Aufwand für das Budget 2025 um knapp 70'000 Franken. So wird beispielsweise der Aufwand für die Videoüberwachung und den Sicherheitsdienst bei Schul- und Sportanlagen neu unter dem Kostenträger Gemeindesicherheit geführt. Die Abfallbeseitigung zeigt sich weiterhin defizitär, jedoch mit einem budgetierten Aufwandüberschuss von rund 28'000 Franken massiv besser als im Budget 2025 mit gut 112'000 Franken.

51.06 Abfallwirtschaft

Die für 2025 einmalig budgetierten Löschwasserbeiträge für den Ausbau des Bahnhofs Rothenburg Station im Umfang von 25'000 Franken entfallen.

UMWELT, MOBILITÄT

Zuständig



Michael Riedweg
Gemeinderat
Öffentliche Infrastruktur



Valentin Kreienbühl
Ressortleiter
Öffentliche Infrastruktur

Leistungsauftrag

Der Aufgabenbereich 52 Umwelt, Mobilität umfasst die Leistungsgruppen:

- 52.01 Umwelt
- 52.02 Mobilität

Im Aufgabenbereich Umwelt, Mobilität werden Massnahmen und Projekte in den drei Themen Umwelt, Energie und Mobilität erarbeitet und umgesetzt. Diese Massnahmen und Projekte dienen u.a. der Zielerreichung des "Klimaziel 2050 – Netto-Null Emissionen" des Bundes. Informationen, Beratungen und Angebote, beispielsweise zu den Themen Biodiversität, Energieverbrauch und Mobilitätsverhalten, sollen die Rothenburger Bevölkerung und Unternehmen animieren, die Klimaziele mitzutragen.

Lagebeurteilung

Anfang 2025 hat der Gemeinderat das Klimaleitbild sowie die Umwelt-, Energie- und Mobilitätsstrategie verabschiedet. Basierend auf den Strategien und den zugehörigen Massnahmenpapieren sollen in den kommenden Jahren laufend Massnahmen in den Bereichen Umwelt, Energie und Mobilität umgesetzt werden. Schritt für Schritt soll auf den Gemeindelienschaften das PV-Potential ausgeschöpft werden. Im Rahmen des dafür definierten Umsetzungsplans werden in einem ersten Schritt PV-Anlagen auf dem Gemeindehaus, dem Werkhof und der Chärnshalle realisiert. Durch einen Zusammenschluss der Liegenschaften mittels einer LEG soll der Strom in allen gemeindeeigenen Liegenschaften genutzt werden können. Im Bereich Wärme soll 2026 mit einer Energiedienstleisterin ein Konzessionsvertrag für die Realisierung eines Fernwärmenetzes in der Gemeinde Rothenburg abgeschlossen werden.

Die Anstrengungen zur Förderung der Biodiversität werden 2026 durch die Weiterführung des Vernetzungsprojekts im landwirtschaftlichen Raum sowie durch diverse Aufwertungsmassnahmen im Siedlungsraum basierend auf dem Freiraumkonzept fortgesetzt.

Der Modalsplit in der Mobilität soll sich zukünftig weg vom motorisierten Individualverkehr (MIV) hin zum öffentlichen Verkehr (ÖV) und zum Langsamverkehr (zu Fuss, Velo) verschieben. In Rothenburg soll das Angebot von Sharing-Fahrrädern der Firma Nextbike im ganzen Siedlungsgebiet deutlich ausgebaut werden. In der Einstellhalle des Gemeindehauses werden zwei E-Auto-Stationen realisiert sowie Lademöglichkeiten für E-Bikes realisiert. Zudem werden vor dem Gemeindehaus die Veloabstellplätze optimiert, mit einem Nextbike-Standort ergänzt und die Firma Mobility bietet ein E-Sharing-Auto inkl. Ladestation direkt vor dem Gemeindehaus an.



Lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) für die Gemeindelienschaften

Die Gemeinde Rothenburg beabsichtigt in den kommenden Jahren den Ausbau von Photovoltaikanlagen (PVA) auf den Gemeindelienschaften. Damit der erzeugte Solarstrom nicht nur im Standortgebäude, sondern auch in anderen Gemeindelienschaften verbraucht werden kann, soll im Jahr 2026 die Machbarkeit und Ausgestaltung einer lokalen Elektrizitätsgemeinschaft (LEG) für alle Gemeindelienschaften geprüft werden.

TRAKTANDUM 1

Bezug zum Legislaturprogramm

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
Mobilität							
Z7.1	Die Verkehrserschliessung ist im gesamten Gemeindegebiet zweckmässig, sicher und gut unterhalten. Wir berücksichtigen die Interessen aller Verkehrsteilnehmenden.	L7.1a	Basierend auf dem REL und der Mobilitätsstrategie erarbeiten wir einen Erschliessungsrichtplan Mobilität der den zukünftigen Mobilitätsbedürfnissen Rechnung trägt.	P	P	U	U
		L7.1b	Auf der Hauptverkehrsachse Gimmermee bis Lohrenkreuzung sind in Zusammenarbeit mit dem Kanton zur Priorisierung des öffentlichen Verkehrs sowie Erhöhung der Verkehrssicherheit und -qualität für alle Verkehrsteilnehmer bedarfsge-rechte Massnahmen zu realisieren.	U	U	U	U
		L7.1c	Die unterschiedlichen Verkehrsmittel werden an zentralen Standorten bestmöglich vernetzt, um den Umstieg auf flächeneffizientere Mobilitätsformen zu vereinfachen.	P	P	U	U
Z7.3	Das öffentliche Verkehrsangebot ist auf die Bedürfnisse der Wohn- und Arbeitsbevölkerung abgestimmt und dessen Nutzung wird gefördert.	L7.3a	Wir setzen uns dafür ein, dass unzureichend erschlossene Gemeindegebiete zukünftig optimal erschlossen werden.	P	P	U	U
		L7.3b	Im Rahmen der Weiterentwicklung ESP Rothenburg wird die Möglichkeit eines öV-Angebots (Busbetrieb) im Arbeitsgebiet geprüft und die Massnahmen zur Verbesserung eingeleitet (Erschliessungsrichtplan Mobilität).	P	P	U	U
Z7.4	Wir verfügen über ein gut ausgebautes, zusammenhängendes und sicheres Fuss- und Radwegnetz.	L7.4	Die Umsetzung der Fussgänger- und Veloverbindung zwischen Rothenburg Zentrum bis Rothenburg Station erfolgt in Abstimmung mit dem Kantonsstrassenprojekt.				P
Umwelt							
Z8.1	Die Erhaltung einer gesunden Umwelt (Wasser, Energie, Boden, Landschaft) ist uns ein wichtiges Anliegen. Die Gemeinde Rothenburg nimmt bezüglich Energieeffizienz und Wärmeschutz bei öffentlichen Bauten zielgerichtet eine Vorbildfunktion wahr.	L8.1a	Die Gemeinde strebt im Jahr 2027 die Re-Zertifizierung als Energiestadt an.		P	U	U
		L8.1b	Die Gemeinde verfolgt das Klimaziel Netto-Null-2050 konsequent, setzt die notwendigen Massnahmen um, um den Absenkpfad gemäss Klimaleitbild einzuhalten und nimmt eine Vorbildrolle ein.	U	U	U	U

TRAKTANDUM 1

Strategieziel		Legislaturziel		2025	2026	2027	2028
		L8.1c	Die Gemeinde sensibilisiert die Bevölkerung mittels Informationskampagnen und Anlässen für Klimaanliegen und unterstützt diese bei Energie- und Umweltfragen.	U	U	U	U
Z8.2	Die Natur- und Landschaftsräume sind gut vernetzt, sichern eine hohe Biodiversität und tragen zur Lebensqualität der Bevölkerung bei.	L8.2	Die Gemeinde fördert die Aufenthaltsqualität in öffentlichen Freiräumen und achtet insbesondere auf eine ausreichende Beschattung der Strassen, Wege und Plätze durch Begleitbegrünungen.	U	U	U	U
Z8.3	Die Trinkwasserversorgung sowie die Abwasser- und Abfallentsorgung sind umweltgerecht, kundenfreundlich, kosteneffizient und dem Stand der Technik entsprechend organisiert.	L8.3	Der generelle Entwässerungsplan (GEP) aus dem Jahr 2008 ist aktualisiert und das Entwässerungskonzept, die Massnahmenplanung sowie die Finanzierung evaluiert.	P	P		
Z8.4	Die Landwirtschaft ist ein prägender Bestandteil von Rothenburg und leistet einen wichtigen Beitrag zur Landschaftspflege.	L8.4	Mit der Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung wird dem Aspekt der Landwirtschaft Rechnung getragen.	U	U	U	U
Behörden und Verwaltung							
Z11.1	Die Gemeinde Rothenburg ist eine lernfähige, gut vernetzte Organisation, die gesellschaftliche Entwicklungen vorausschauend angeht.	L11.1e	Die Gemeinde Rothenburg setzt sich zum Ziel, die Treibhausgasemissionen aus der Organisation Gemeinde (eigene Gebäude, Fahrzeuge etc.) bis 2040 auf Netto-Null zu senken.	U	U	U	U

Chancen / Risikenbetrachtung

Chance / Risiko	Mögliche Folgen	Priorität	Massnahmen
Chance: Energieplanung mit Absenkerpfad Netto-Null	langfristige Kosteneinsparungen in Betrieb und Unterhalt, Beitrag Klimaziel 2050	hoch	Ausbau Photovoltaik auf gemeindeeigenen Liegenschaften, Zusammenschluss der Liegenschaften mit einem lokalen Energienetzwerk
Chance: Biodiversität im Siedlungsraum	Förderung Pflanzen- und Tiervielfalt, Reduktion Hitzeinseln	hoch	Aufwertung von Freiräumen basierend auf dem Freiraumkonzept
Chance: nachhaltige Mobilitätsformen	Reduktion motorisierter Individualverkehr, Reduktion Lärm und Abgas	mittel	Attraktivierung öffentlichen Verkehr und Langsamverkehr, Förderung von kombinierten Mobilitätsformen durch Ausbau Sharing-Infrastruktur
Risiko: Neophyten	Ausbreitung Neophyten, Kostenfolgen für Eindämmung	mittel	Entwicklungen auf Bundes- und Kantonebene verfolgen

Massnahmen und Projekte

Im Aufgabenbereich Umwelt und Mobilität liegen im Planungszeitraum keine Massnahmen und Projekte vor.

TRAKTANDUM 1

Messgrössen

Messgrösse	Art	Zielgrösse	R 2024	B 2025	B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Bevölkerungsanlässe Umweltthemen	Anz	>= 3	3	3	3	3	3	3

Statistische Grundlagen

Umwelt, Mobilität	Einheit	R 2021	R 2022	R 2023	R 2024
Energieträger: Anteil Heizöl	%	41.6	38.6	35.9	29.8
Energieträger: Anteil Wärmepumpe	%	15.7	20.1	21.2	30.3
Anteil erneuerbarer Energien am Strommix	%	46.2	45.1	42.8	*
Stromproduktion Photovoltaik (MWh/Jahr)	absolut	5'247	6'037	6'683	8'321
Anzahl immatrikulierter Elektrofahrzeuge	absolut	79	145	223	297

*Zahlen vom Klima- & Energiedashboard liegen noch nicht vor

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Umwelt und Mobilität	2024	2025	2026 ¹⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
Saldo Globalbudget	1'270	1'523	1'571	1'540	1'563	1'716
Aufwand	1'689	1'782	1'815	1'786	1'811	1'965
Ertrag	-419	-259	-243	-246	-248	-249
Leistungsgruppen						
52.01 - Umwelt und Energie	174	218	204	186	208	210
Aufwand	441	478	443	428	452	456
Ertrag	-268	-259	-239	-242	-244	-245
52.02 - Mobilität	1'097	1'305	1'368	1'354	1'355	1'506
Aufwand	1'248	1'305	1'371	1'358	1'359	1'510
Ertrag	-151	0	-4	-4	-4	-4

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

Investitionsrechnung	Rechnung	Budget	Budget	Planung	Planung	Planung
Umwelt und Mobilität	2024	2025	2026 ¹⁾	2027 ²⁾	2028 ²⁾	2029 ²⁾
Investitionsausgaben (Brutto)	0	0	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	0	0	0	0	0	0

¹⁾ Beschluss Saldo Globalbudget

²⁾ Kenntnisnahme

TRAKTANDUM 1

Erläuterungen zu den Finanzen

52.01 Umwelt und Energie

Auf das Jahr 2023 hin wurde mit dem Ausbau des Aufgabenbereichs Umwelt und Mobilität begonnen und seit 2024 wird dieser auch im Aufgaben- und Finanzplan eigenständig geführt. Nach einer ersten Aufbauphase mit noch einigen offenen organisatorischen und finanziellen Fragen zeigt sich nach einem im Jahr 2025 budgetierten Ausgabenanstieg für das Budget 2026 eine erste Konsolidierung des jährlichen Aufwands.

52.02 Mobilität

Neben den steigenden Beiträgen an den öffentlichen Verkehr führt vor allem die geplante ÖV-Busstudie zu einem Anstieg des budgetierten Aufwands.

TRAKTANDUM 1

ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Abw.	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
30 - Personalaufwand	19'676	20'822	21'594	772	21'942	22'157	22'367
31 - Sach- übriger Betriebsaufwand	4'298	4'967	4'808	-159	5'043	5'116	5'190
33 - Abschreibungen Verwaltungsver- mögen	2'744	2'932	2'673	-259	2'859	2'878	2'889
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfi- nanzierungen	323	227	401	174	249	211	214
36 - Transferaufwand	17'012	17'135	17'710	575	18'075	18'215	18'535
39 - Interne Verrechnungen	14'245	16'249	16'363	114	17'056	17'099	17'228
Betrieblicher Aufwand	58'299	62'331	63'548	1'218	65'224	65'676	66'422
40 - Fiskalertrag	-27'953	-26'770	-28'150	-1'380	-29'837	-29'873	-30'473
41 - Regalien und Konzessionen	-482	-405	-415	-10	-415	-415	-415
42 - Entgelte	-3'805	-3'602	-3'722	-119	-3'717	-3'717	-3'717
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezi- alfinanzierungen	-17	-284	-180	105	-165	-192	-195
46 - Transferertrag	-10'656	-10'938	-12'352	-1'413	-12'607	-12'607	-12'607
49 - Interne Verrechnungen	-14'245	-16'249	-16'363	-114	-17'054	-17'097	-17'226
Betrieblicher Ertrag	-57'157	-58'248	-61'179	-2'931	-63'794	-63'899	-64'632
Ergebnis betriebliche Tätigkeit	1'142	4'082	2'369	-1'713	1'430	1'777	1'790
34 - Finanzaufwand	134	164	137	-27	131	125	125
44 - Finanzertrag	-322	-305	-516	-211	-516	-516	-516
Ergebnis aus Finanzierung	-188	-141	-379	-238	-385	-391	-391
Operatives Ergebnis	954	3'941	1'990	-1'951	1'045	1'386	1'400
48 - Ausserordentlicher Ertrag	-1'139	-1'139	-1'139	0	-1'139	-1'139	-1'139
Ausserordentliches Ergebnis	-1'139	-1'139	-1'139	0	-1'139	-1'139	-1'139
Gesamtergebnis	-185	2'802	851	-1'951	-94	247	261
Ergebnisse Spezialfinanzierungen							
1500 - Feuerwehr	-25	9	1	-7	12	37	41
6180 - Grabenweg	-3	-2	-3	-1	-3	-3	-3
7204 - Abwasserbeseitigung	-275	-205	-353	-148	-236	-199	-202
7304 - Abfallbeseitigung	9	113	28	-85	33	35	34
8501 - Industriegleise	-17	33	-11	-44	-10	-9	-9
Summe Spezialfinanzierungen	-310	-53	-338	-285	-204	-139	-139

Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und werden deshalb gemäss obenstehender Aufstellung abgebildet.

TRAKTANDUM 1

INVESTITIONSRECHNUNG

Gestufter Investitionsausweis

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
50 - Sachanlagen	6'563	7'685	2'485	5'150	2'265	1'740
51 - Investitionen auf Rechnung Dritter	0	158	209	0	0	0
52 - Immaterielle Anlagen	321	450	380	285	135	70
55 - Beteiligungen und Grundkapitalien	0	0	517	0	0	0
Investitionsausgaben (Brutto)	6'884	8'293	3'591	5'435	2'400	1'810
63 - Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	2'151	4'250	450	150	150	250
66 - Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge	872	0	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	3'023	4'250	450	150	150	250
Nettoinvestitionen	3'861	4'043	3'141	5'285	2'250	1'560
davon Spezialfinanzierungen						
1500 - Feuerwehr	22	60	0	160	0	0
6180 - Grabenweg	0	0	0	0	0	0
7204 - Abwasserbeseitigung	47	410	350	240	70	200
7304 - Abfallbeseitigung	0	0	0	0	0	0
8501 - Industriegleise	0	0	0	0	0	0
Investitionsausgaben (Brutto)	69	470	350	400	70	200
1500 - Feuerwehr	0	0	0	0	0	0
6180 - Grabenweg	0	0	0	0	0	0
7204 - Abwasserbeseitigung	-62	250	150	150	150	250
7304 - Abfallbeseitigung	0	0	0	0	0	0
8501 - Industriegleise	0	0	0	0	0	0
Investitionseinnahmen	-62	250	150	150	150	250
Nettoinvestitionen	131	220	200	250	-80	-50

Investitionen nach Aufgabenbereichen

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026	Planung 2027	Planung 2028	Planung 2029
10 - Politik und Geschäftsführung	0	0	0	0	0	0
20 - Zentrale Dienste, Finanzen	77	0	0	0	0	0
21 - Steuern	0	0	0	0	0	0
30 - Kanzleidienste	0	0	0	0	0	0
31 - Gesundheit, Soziales und Gesellschaft	0	0	517	0	0	0
40 - Bildung	0	158	209	0	0	0
41 - Kultur	0	0	0	0	0	0
50 - Sicherheit, Gemeindeligenschaften, Strassen	3'356	3'275	1'885	5'060	2'195	1'540
51 - Raumordnung, Ver- und Entsorgung	429	610	530	225	55	20
52 - Umwelt, Mobilität	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	3'861	4'043	3'141	5'285	2'250	1'560

TRAKTANDUM 1

INVESTITIONSRECHNUNG 2025 MIT KONTROLLE ÜBER SONDERKREDITE

				Budget 2026		Kreditkontrolle	
Bezeichnung	Beschluss	Brutto- kredit	Bean- sprucht bis 31.12.25	Ausga- ben	Einnah- men	Bean- sprucht bis 31.12.26	Verfügbar ab 01.01.27
Umbau Bahnhof Rothenburg Station	GV 13.06.2021	16'350	16'350	0	0	16'350	0
Total Ausgaben / Einnahmen							
Mehrausgaben / Mehreinnahmen							
Passivierung der Einnahmen							
Aktivierung der Ausgaben							

TRAKTANDUM 1

GELDFLUSSRECHNUNG

	Rechnung 2024	Budget 2025	Budget 2026
Ergebnis der Erfolgsrechnung + Gewinn / - Verlust	185	-2'802	-851
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'744	2'932	2'673
+ Abnahme / - Zunahme Forderungen	-732	0	0
+ Abnahme / - Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	2'320	0	0
+ Zunahme / - Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	5'232	0	0
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-5'511	0	0
+ Bildung / - Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	250	0	0
+ Einlagen / - Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	336	-57	222
+ Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / - Entnahmen Eigenkapital	-1'139	-1'139	-1'139
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	3'685	-1'066	905
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-6'996	-8'293	-3'591
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	3'135	4'250	450
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-3'861	-4'043	-3'141
+ Zunahme / - Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	253	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-3'608	-4'043	-3'141
+ Abnahme / - Zunahme Finanzanlagen FV	-1'002	0	0
+ Abnahme / - Zunahme Sachanlagen FV	-4'914	-640	0
Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-5'916	-640	0
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-9'524	-4'683	-3'141
Finanzierungsüberschuss (+) / -fehlbetrag (-)	-5'839	-5'749	-2'236
Finanzierungstätigkeit			
+ Zu / - Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	3'685	5'700	2'200
+ Abnahme / - Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	-9524	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	5'839	5'700	2'200
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	843	-49	-36

TRAKTANDUM 1

FINANZKENNZAHLEN

Der Regierungsrat legt gemäss § 7 FHGG die für die Gemeinden massgeblichen Finanzkennzahlen fest und definiert die Bandbreiten, innerhalb deren eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes sichergestellt wird. Für die Beurteilung der Finanzlage, den Zeitreihenvergleich und den Vergleich mit anderen Gemeinden werden im Aufgaben- und Finanzplan sowie im Jahresbericht die Kennzahlen nach § 2 FHGV ausgewiesen.

Kennzahl	Zielgrösse	Jahr			
		B 2026	P 2027	P 2028	P 2029
Selbstfinanzierungsgrad ¹⁾	Min. 80%	28.79	31.56	67.15	96.69
Selbstfinanzierungsanteil ¹⁾	min. 10%	1.95	3.92	3.12	3.07
Zinsbelastungsanteil	max. 4%	0.03	0.01	0.00	0.00
Kapitaldienstanteil	max. 15%	5.78	5.92	5.94	5.89
Nettoverschuldungsquotient	max. 150%	20.82	31.75	35.50	36.28
Nettoschuld pro Einwohner	max. 2'500	737	1'193	1'335	1'390
Nettoschuld pro Einwohner ohne Spezialfinanzierung	max. 3'000	2'140	2'607	2'751	2'809
Bruttoverschuldungsanteil	max. 200%	96.58	100.13	102.31	101.93

¹⁾ Kein Grenzwert bei Selbstfinanzierungsgrad und Selbstfinanzierungsanteil vorgegeben, wenn die Nettoschuld pro Einwohner weniger als 1'500 Franken beträgt.

Selbstfinanzierungsgrad: Zeigt den Anteil der Nettoinvestitionen, welche die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann.



Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 Prozent führt zu einer Neuverschuldung. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als 1'500 Franken beträgt.

Wird jedoch Finanzvermögen veräussert, kann trotz einem niedrigen Selbstfinanzierungsgrad eine Neuverschuldung durch zusätzliches Fremdkapital vermieden werden.

Selbstfinanzierungsanteil: Zeigt den Anteil des Ertrages, welcher die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann.



Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als 1'500 Franken beträgt.

Zinsbelastungsanteil: Zeigt den Anteil der Erträge, welcher durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum.



Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.

TRAKTANDUM 1

Kapitaldienstanteil: Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Gesamtertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin.



Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.

Nettoverschuldungsquotient: Zeigt den Anteil der Fiskalerträge, welcher (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.



Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.

Nettoschuld pro Einwohner: Zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens.



Die Nettoschuld soll 2'500 Franken je Einwohnerin und Einwohner nicht übersteigen.

Nettoschuld pro Einwohner Spezialfinanzierungen: Zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, ohne also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens.



Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen soll 3'000 Franken je Einwohnerin und Einwohner nicht übersteigen.

Bruttoverschuldungsanteil: Zeigt die Bruttoschulden in Prozent des Laufenden Ertrags.



Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.

KONTROLLBERICHT FINANZAUF SICHT ZUM BUDGET DES VORJAHRES

Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob das Budget 2025 sowie der Aufgaben- und Finanzplan 2025 - 2028 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten-Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 25. März 2025 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.

VERABSCHIEDUNG BUDGET 2026 DURCH DEN GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode 2026 bis 2029 und das Budget für das Jahr 2026 am 11. September 2025 verabschiedet und zur Berichterstattung der Controlling-Kommission übergeben.

TRAKTANDUM 1

BERICHT DER CONTROLLING-KOMMISSION AN DIE STIMMBERECHTIGTEN DER GEMEINDE ROTHENBURG

Als Controlling-Kommission haben wir den Aufgaben- und Finanzplan für die Periode vom 1. Januar 2026 bis 31. Dezember 2029 und das Budget (Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) inkl. Steuerfuss für das Jahr 2026 der Gemeinde Rothenburg beurteilt.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Aufgaben- und Finanzplan sowie das Budget den gesetzlichen Vorschriften. Die aufgezeigte Entwicklung der Gemeinde erachten wir als positiv und nachhaltig.

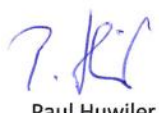
Wir empfehlen, das vorliegende Budget mit einem Aufwandüberschuss von 851'000 Franken inkl. einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten sowie Investitionsausgaben von 3'591'000 Franken zu genehmigen.

Rothenburg, 16. Oktober 2025

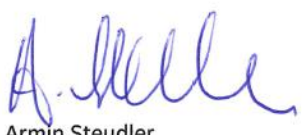
Controlling-Kommission Rothenburg


Roman Hoesly, Präsident


Daniela Oberle


Paul Huwiler


Franz Roth


Armin Steudler

ANTRAG DES GEMEINDERATS

1. Zustimmende Kenntnisnahme des Aufgaben- und Finanzplans 2026-2029.
2. Genehmigung des Budgets 2026 mit einem Aufwandsüberschuss von 851'000 Franken bei einem Steuerfuss von 1.65 Einheiten sowie Investitionsausgaben von 3'591'000 Franken.

VERSCHIEDENES

- Informationen zu aktuellen Geschäften

Wussten Sie, dass...

das Wort Flecken im 14. und 15. Jahrhundert als Bezeichnung für einen über ein gewöhnliches Dorf hinausgehobenen Siedlerverband, auf den das Merkmal einer beachtlichen Selbstverwaltung und einer gewissen politischen Geltung zutraf, gebraucht wurde?



Vorbesprechungen der Parteien

Die Mitte Rothenburg	Montag, 17. November 2025, 19.30 Uhr Gasthaus Bären
FDP.Die Liberalen Rothenburg	Montag, 10. November 2025, 20.00 Uhr Gasthof Chärns matt
GLP Rothenburg	Dienstag, 18. November 2025, 19.30 Uhr Gasthaus Bären
SP Rothenburg	Montag, 10. November 2025, 19.30 Uhr Gasthaus Bären
SVP Rothenburg	Dienstag, 11. November 2025, 20.00 Uhr Gasthaus Bären

Haben Sie Fragen? Kontaktieren Sie uns.

Gemeindeverwaltung Rothenburg
Stationsstrasse 4
6023 Rothenburg

gemeindeverwaltung@rothenburg.ch
Tel. 041 288 81 11
www.rothenburg.ch